Jahreshauptversammlung

2014

Sport macht Spaß!

TSV KROFDORF-GLEIBERG

Geschäftsstelle:

Turnhallenstraße 13 · 35435 Wettenberg
Telefon: 06 41 / 8 65 40 · Fax: 0641 / 9 84 89 48
E-mail: geschaeftsstelle@tsv-krofdorf-gleiberg.de

www.tsv-krofdorf-gleiberg.de

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Vorstandes 2011 - 2013 2
2. Basketball. 14
3. Fußball 16
4. Handball 18
5. Judo 21
6. Leichathletik. 23
6.1 LG Wettenberg 23
6.2 Langstreckenlauf, Nordic Walking, Walking 23
7. Rugby 26
8. Triathlon 28
9. Turnen 30
9.1 TSV'ler auf Reisen und bei Veranstaltungen 30
9.2 Aquajogging – Aquafitness 35
9.3 Bodyforming - Bodyfitness 35
9.4 Eltern-Kind-Turnen / Kleinkinderturnen 35
9.5 Funktionsgymnastik I 36
9.6 Funktionelles Gesundheitstraining für Ältere 36
9.7 Gymnastik für Frauen I 37
9.8 Gymnastik für Frauen II. 37
9.9 Gerätturnen männlich 37
9.10 Gerätturnen weiblich 39
9.11 GUT-Bewegungstraining für Männer 43
9.12 Gymnastikgruppe: Morbus-Bechterew 43
9.13 Rückenfitness 43
9.14 Seniorensport 44
9.15 Skigymnastik 44
9.16 Sportabzeichentreff 45
9.17 Tanzen für Ältere 46
9.18 Volleyball 46
9.19 Wassergymnastik 47
9.20 Wirbelsäulengymnastik 47
9.21 Zumba-Fitness 48

1. Vorstandsbericht für die Jahre 2011 bis 2013

Seit 1991 wird zusätzlich zu den jährlich in der Mitgliederversammlung mündlich vorgetragenen Vorstandsberichten in dreijährigem Rhythmus eine schriftliche Zusammenfassung vorgelegt. Diese wurde bisher zusammen mit den Abteilungsberichten in einer Broschüre veröffentlicht. Ab 2014 geschieht dies aus Kostengründen nicht mehr. Alle Berichte werden auf der Homepage des TSV eingestellt und können dort eingesehen sowie bei Bedarf ausgedruckt werden. In alphabetischer Reihenfolge wird nachstehend für den Berichtszeitraum auf wichtige, den Gesamtverein betreffende Ereignisse eingegangen.

Allgemeines

Die Jahre 2011/12 waren geprägt vom Bau des Kunstrasenplatzes an der Gesamtschule Gleiberger Land und die damit im Zusammenhang stehenden vor- und nachgelagerten Arbeiten. 2012 stand das 150-jährige Vereinsjubiläum mit Mittelpunkt. 2013 waren vor allem Neuerungen zu bewältigen, die dem Verein von außen auferlegt wurden (u.a. Umstellung auf SEPA-Lastschriftverfahren, elektronische Bestandsmeldung an den Landessportbund Hessen). Erwähnenswert auch die gelungene Feier anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Basketballabteilung im gleichen Jahr.

Der TSV hat derzeit 2.600 Mitglieder (Stand: 7.5.2014.) Er ist von den rund 370 Sportvereinen in der Stadt und im Landkreis Gießen seit Jahren der mit Abstand mitgliederstärkste Verein. Seine Mitglieder können aus 25 verschiedenen Sportarten ein ihnen passendes Angebot auswählen. Durchschnittlich beschäftigen wir 60 bis 65 lizenzierte und etwa 20 nichtlizenzierte Übungsleiter/innen.

Wir bieten unseren Mitgliedern eine sportliche Betätigung “von der Wiege bis zur Bahre“. Der TSV leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserhaltung, letztlich zum Erhalt und zur Steigerung der Lebensqualität von sehr vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Dies kommt u.a. auch darin zum Ausdruck, dass fünf Angebote des TSV das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“/„DTB-Pluspunkt Gesundheit“ tragen, und zwar 1. Aqua-Jogging – Aquafitness, 2. G.U.T. – Bewegungstraining für Erwachsene, 3. Koordinations- und Haltungsschulung für Kinder, 4. Wirbelsäulengymnastik, 5. Funktionelles Gesundheitstraining für Ältere. Dieses Zertifikat wird vom Deutschen Olympischen Sportbund bzw. dem Deutschen Turnerbund in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer und in Verbindung mit allen gesetzlichen Krankenkassen verliehen.

Mit Ausnahme von Outdoor-Sportarten ist eine Ausweitung des Sportangebots derzeit kaum möglich. Es erfährt eine Begrenzung durch die verfügbaren Sportstätten. Die vom TSV nutzbaren Hallenkapazitäten in der Eduard-David-Sporthalle, in der Mehrzweckhalle Krofdorf, in der Sporthalle der Gesamtschule Gleiberger Land, in der Halle an der Grundschule in Krofdorf-Gleiberg und in der Sporthalle der Willy-Brandt-Halle in Gießen sind voll ausgelastet. Der Rasenplatz auf dem Seeküppel wird von den Rugby- und Fußballspielern, der Kunstrasenplatz an der Gesamtschule von den Fußballspielern und

Leichtathleten genutzt. Unsere Aqua-Jogging- und Wassergymnastik-Gruppen trainieren im Hallenbad Lollar/Staufenberg, die Triathleten im Gießener Westbad. Die Walking-Gruppen bewegen sich überwiegend im Fohnbachtal, die Laufgruppen im Krofdorfer Forst und z. T. auch auf der Laufbahn des MTV Gießen.

Baumaßnahmen

In der Sporthalle der Gesamtschule Gleiberger Land haben wir den Einbau einer Küche veranlasst und sie zu 50 % finanziert. Den Bauantrag und die Bauzeichnung erledigte ein Vereinsmitglied kostenlos. Von der Küche profitieren vor allem die Handballer. Im Sportlerheim auf dem Seeküppel wurden Verbesserungen vorgenommen. In der Geschäftsstelle wurde ein noch vorhandenes altes Bad umgebaut, und zwar weitgehend in Eigenleistung durch den geschäftsführenden Vorstand.

Finanzen

Die finanzielle Basis des TSV ist gesund. Aufgrund entsprechender Rücklagen ist der Verein jederzeit liquid und handlungsfähig. Teilweise konnten die Haushalte im Berichtszeitraum aber nur nur Rückgriffe auf Rücklagen ausgeglichen werden. Da wir die vorhandenen Rücklagen für das vereinseigene Wohn- und Wirtschaftsgebäude jedoch nicht in den Sportbetrieb einfließen lassen dürfen, werden wir mittelfristig eine Beitragserhöhung vornehmen müssen. Wann das sein wird, hängt auch davon ab, ob und inwieweit öffentliche Zuschüsse gezahlt werden.

Die verfügbaren Gelder werden mit Augenmaß bewirtschaftet. Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich in einem Normaljahr jeweils zwischen 220.000,-- und 230.000,-- €. In den Jahren 2011 und 2012 waren jene durch den Bau den Kunstrasenplatzes um jeweils ca. 600.000 € „aufgebläht“. Auf der Einnahmeseite sind vor allem Mitgliedsbeiträge, Spenden (meist Rückspenden von Übungsleitern, die auf Vergütungen und Fahrtkostenerstattungen verzichten), Zuschüsse (seitens des Landessportbundes Hessen, des Kreises Gießen und der Gemeinde Wettenberg), Erlöse aus der Verpachtung der Vereinsgaststätte sowie die Mieteinnahmen aus den vereinseigenen Wohnungen zu nennen. Auf der Ausgabenseite schlagen insbesondere die pauschalen Zuschüsse an die Basketballer, Fußballer und Handballer, Übungsleiterkosten, der Kauf von Sportausrüstung, Meldegelder und Versicherungsprämien zu Buche. Alle berechtigten Anträge der übrigen Abteilungen an den Vorstand konnten positiv entschieden werden. Dem 1. Kassierer Manfred Kahler ist besonders für seine sehr zeitaufwändige Tätigkeit besonders zu danken.

Besonders hervor zu heben ist die Tatsache, dass wir im August 2011 wiederum völlig problemlos den Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gießen erhalten haben. Danach gilt der TSV für die nächsten drei, längens jedoch für fünf Jahre als steuerlich gemeinnützig, ist u.a. von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit und darf Spendenbescheinigungen ausstellen, die vom Finanzamt als steuerlich abzugsfähig anerkannt werden. Derzeit bereitet

Manfred Kahler die Unterlagen für Jahre 2011 bis 2013 vor, nach deren Überprüfung durch das Finanzamt der TSV hoffentlich auch weiterhin die Gemeinnnützigkeit behalten wird.

Geburtstage

Der TSV gratuliert seinen Vereinsmitgliedern zum 60. sowie zum 75., 85. und 95. Geburtstag schriftlich. Zum 70., 80. und 90. Geburtstag wird persönlich vom Vorstand gratuliert. Ausnahme: Wenn ein Vereinsmitglied in Wettenberg wohnt und sein Name wird nicht unter den „runden“ Geburtstagen im Amtsblatt aufgelistet, entfällt der Vorstandsbesuch und es wird lediglich schriftlich gratuliert. Pro Jahr stehen üblicherweise fast 40 Geburtstagsbesuche an und es müssen meist rund 50 Glückwunschkarten termingerecht verteilt werden. Dem Ehrenvorstandsmitglied Erna Feußner ist besonders zu danken, da sie den überwiegenden Teil dieses aufwändigen Geschäftes erledigt.

Geschäftsstelle

Die Bewältigung der umfangreichen Verwaltungsarbeiten und die Organisation des Sportbetriebs ist in einem Großverein ohne die Existenz einer Geschäftsstelle nicht mehr denkbar. Deshalb hat der TSV im Jahre 1994 in einer frei gewordenen vereinseigenen Wohnung eine solche eingerichtet. Seit Januar 2006 ist Nicole Ebert mit 20-25 Stunden pro Monat dort beschäftigt und nimmt dem Vorstand einiges an Routinearbeiten ab. Sie ist vor allem für die Mitgliederverwaltung zuständig. Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch zwischen 19:00 und 20.30 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet. Hier werden auch verschiedene Fachzeitschriften gesammelt und stehen den Übungsleitern/innen zur Verfügung. Obwohl sie sehr informativ sind und u.a. konkrete Vorschläge für die Gestaltung von Trainingseinheiten enthalten, werden sie wenig genutzt.

Kooperation mit Kindergärten und Schulen

Zum Teil schon seit über 10 Jahren stellt der TSV Übungsleiterinnen bereit, damit in beiden Krofdorf-Gleiberger Kindergärten wöchentlich ein 90minütiger Sportunterricht durchgeführt werden kann. Auch in der Grundschule Krofdorf-Gleiberg und in der Gesamtschule Gleiberger Land bieten wir seit Jahren Sport-AGs an, wenn auch nicht in jedem Fall kontinuierlich.

Kunstrasenplatz an der Gesamtschule Gleiberger Land

Da der TSV Bauherr war, bedeutete die Abwicklung des Projekts insbesondere für Manfred Kahler und mich eine sehr hohe Belastung im Vorfeld und im Nachgang der eigentlichen Bauarbeiten. Mitte August 2011 wurde mit dem Bau begonnen, Anfang Dezember fand die offizielle Einweihung statt und seit Jahresbeginn 2012 wird auf dem Platz trainiert und gespielt. Danach waren v.a. die Mittelverwendungsnachweise für die Zuschussgeber zu erstellen. Im August 2013 wurde in Anwesenheit der Platzpaten eine Schlussbilanz gezogen

und eine Tafel mit den Namen der rd. 150 Personen, Gruppen und Firmen aufgestellt, die Platzpatenschaften übernommen hatten. Folgende Punkte sind hervor zu heben.

- Obwohl im Vorfeld der Planungen finanziell abgespeckt werden musste, wurde der reduzierte Kostenrahmen eingehalten und es konnten alle notwendigen Dinge finanziert werden.

- „Offizielle“ Einnahmen (gerundete Beträge): Gemeinde Wettenberg 300.000 €; Land Hessen 120.000 €, Landkreis Gießen 100.000 €, TSV Krofdorf-Gleiberg 11.000 €, TSV Launsbach 10.000 €, VfB Wißmar 2.000 €, Landessportbund Hessen 22.000 €; Summe 565.000 €

- Die „offiziellen“ Ausgaben entsprechen den Einnahmen. Darin ist auch eine kleine Rückzahlung an die Gemeinde Wettenberg enthalten. Der bewilligte Zuschuss von 300.000 € wurde also nicht voll ausgeschöpft.

- Die „inoffiziellen“ Gesamtkosten für den Bau des Kunstrasenplatzes sowie für die Sanierung der vorhandenen leichtathletischen Anlagen und die notwendige Verlagerung der Wurfanlagen (auf dem Kunstrasenplatz darf nicht mehr Diskus, Hammer und Speer geworfen werden, was vorher auf dem Tennenplatz möglich war) liegen rund 100.000 € höher, d.h. bei 665.000 €.

Der neue Kunstrasenplatz an der Gesamtschule Gleiberger Land

Wie erklärt sich die Differenz von 100.000 € ?

a) Die fußballspielenden Vereine haben Eigenleistungen von weit über 1000 Stunden erbracht (v.a. Pflaster- und Abbrucharbeiten). Wären diese Arbeiten von Firmen zu den branchenüblichen Preisen ausgeführt worden, hätten sie Kosten von 50.000 € verursacht.

b) 29.000 € sind aus den Platzpatenschaften in das Projekt geflossen. Sie wurden für Dinge verwendet, die sich beim Fortgang der Bauarbeiten als dringend notwendig erwiesen und/oder im ursprünglichen Leistungsverzeichnis nicht enthalten waren (u.a. Pflegeräte: ca. 17.000 €., gebrauchter Container zur Unterbringung der Pflegegeräte, dessen Transport und Herrichtung: 5.000 €; Sanierung der kunststoffbeschichteten 100m-Bahn und des Anlaufs der Weitsprunggruben: 5.000 €).

c) Auf etwa 6.000 € addieren sich die Eigenleistungen der LG Wettenberg für den Bau der Diskus-, Hammer- und Speerwurfanlagen.

d) Seitens der Gemeinde Wettenberg wurden rd. 15.000 € an Vorleistungen erbracht (u.a. für ein Schallschutzgutachten), die in den „offiziellen“ Kosten nicht enthalten sind.

Eine unrühmliche Rolle spielt der Landkreis Gießen als Schulträger bei dem Projekt. Er erhält auf seinem Eigentum anstatt eines vergammelten und nicht mehr nutzbaren Hartplatzes einen nagelneuen Kunstrasenplatz und ertüchtigte Leichathletikanlagen im Wert von 665.000 €, beteiligt sich selbst jedoch nur mit 100.000 €. an den Baukosten. Obwohl der Schule bis 16 Uhr das vorrangige Nutzungsrecht auf dem Platz zusteht, will der Kreis auch mit der Pflege nichts zu tun haben. Dafür sind ausschließlich die Vereine zuständig. Bei der dringend notwendigen Reparatur der seit Jahrzehnten maroden Einzäunung lehnt sich der Kreis ebenfalls zurück.

LG Wettenberg

Seit 1999 gibt es die Leichtathletikgemeinschaft Wettenberg, die bisher vom TSV Krofdorf-Gleiberg und vom TSV Launsbach getragen wurde. Seit Januar 2011 ist auch die SG Wißmar der LG beigetreten. Das ist eine gute Entscheidung und wird die Leichtathletik in Wettenberg weiter stärken und voran bringen.

Mitgliederzahl, Altersstruktur, Abteilungszugehörigkeit und Wohnorte

Die Mitgliederzahl hat sich von Januar 2011 bis Mai 2014 von 2.486 auf 2.600 erhöht (+ 4,6 %). Die relative Zunahme entspricht nahezu derjenigen des Zeitraums von Januar 2008 bis März 2011 (+ 5 %). Aufgrund der kaum noch erweiterbaren Trainingsmöglichkeiten ist der TSV derzeit an den Grenzen seines Wachstums angelangt.

Von den o.g. 2.600 Mitgliedern gehören 1.338 zur Turnabteilung mit ihren zahlreichen Gruppen, 298 zur Basketballabteilung, 293 zur Handballabteilung (als Teil der HSG Wettenberg), 292 zur Fußballabteilung (als Teil der FSG Wettenberg), 183 zur Leichtathletikabteilung (als Teil der LG Wettenberg), 116 zur Rugbyabteilung, 57 zur Judoabteilung sowie 23 zur Triathlonabteilung. Diese Werte sind derzeit nur bedingt verlässlich, da der TSV auf Grund von Vorgaben des Landessportbundes Hessen im Dezember 2013 sehr kurzfristig jedes Mitglied nur noch einer Abteilung zugeordnen musste. Diese Zugehörigkeit wird demnächst zu überprüfen und zu aktualisieren sein.

Zum Stichtag 1.1.2014 hat der TSV 2.587 Mitglieder an den Landessportbund Hessen gemeldet. Ein Vergleich der Geschlechts- und Altersstrukturen des TSV mit denjenigen aller hessischen Sportvereine (s. Tab. 1) zeigt, dass

- der TSV mit einem Frauenanteil von 48,1 % weiblicher ist als die übrigen hessischen Vereine (41,4 %),
- sich bezüglich des Anteils der einzelnen Altersgruppen keine signifikanten Unterschiede zu den anderen hessischen Vereine ergeben,
- wir mit unseren Angeboten überdurchschnittlich viele Frauen im Alter von über 40 Jahren ansprechen,
- der TSV für die über 40-jährigen Männer offenbar seine Angebote erweitern muss TSV-Anteil: 20,8 %; alle hess. Vereine: 27,5 %).

Tab. 1: TSV-Mitglieder nach Geschlecht und Altersgruppen (Stand: 1.1.2014)

Altersgruppe	TSV		TSV		TSV		Alle	hess.	**Vereine**
	männl.		weibl.		gesamt		männl.	weibl.	gesamt
	abs.	%	abs.	%	abs.	**%**	%	%	**%**
bis 6 Jahre	75	2,9	63	2,4	138	**5,3**	2,8	2,6	**5,4**
7-14	246	9,5	203	7,8	449	**17,3**	10,0	7,5	**17,6**
15-18	122	4,7	96	3,7	218	**8,4**	4,6	3,2	**7,8**
19-40	359	13,9	288	11,1	647	**25,0**	13,6	9,5	**23,1**
41-60	337	13,0	362	14,0	699	**27,0**	16,1	11,5	**27,5**
über 60	203	7,8	233	9,0	436	**16,9**	11,4	7,2	**18,6**
Summe	1.342	51,9	1.245	48,1	2.587	**100,0**	58,6	41,4	**100,0**

Der TSV ist wegen seines breiten und qualitativ guten Angebots auch für Einwohner anderer Wettenberger Ortsteile sowie umliegender Städte und Gemeinden attraktiv (s. Tab. 2).

Tab. 2: TSV-Mitglieder nach Wohnorten (Stand: 7.5.2014)

Wohnort	**Zahl**	in %	Wohnort	***Zahl***	in %
Wettenberg	2.032	78,2	Wetzlar	11	0,4
Gießen	172	6,6	Marburg	10	0,4
Biebertal	104	4,0	Restl. Kreis Gießen	40	1,5
Heuchelheim	54	2,1	Restl. Lahn-Dill-Kreis	21	0,8
Lollar	34	1,3	Restl. Kreis Marb.-Biedenk.	11	0,4
Staufenberg	26	1,0	Übriges Hessen	19	0,7
Hohenahr	16	0,6	Andere Bundesländer	9	0,3
Buseck	14	0,5			
Linden	14	0,5			
Pohlheim	13	0,5	Summe	2.600	100,0

Öffentlichkeitsarbeit

Unter dem Motto „Viel Sport für wenig Geld und Sport für alle ein Leben lang“ präsentiert der TSV sein vielfältiges Sportangebot und wirbt dafür in der Öffentlichkeit. Dies geschieht vor allem über das Amtsblatt der Gemeinde Wettenberg, eine Annonce in der Info-Broschüre der Gemeinde, die allen Neubürgern ausgehändigt wird, den Druck von Flyern, die auf unterschiedliche Weise verteilt werden und auf der Vereinshomepage. Im TSV-Schaukasten an der Außenwand des Vereinslokals werden tagesaktuell die Presseberichte des Wettkampfbetriebs und weitere Artikel, die den TSV betreffen, ausgehängt.

Rosenmontagsveranstaltung

Jeweils am Rosenmontag führen der TSV gemeinsam mit dem Pächter bzw. der Pächterin der Vereinsgaststätte eine seit Jahrzehnten weit über die Grenzen Krofdorf-Gleibergs und Wettenbergs hinaus bekannte und beliebte Veranstaltung in der Mehrzweckhalle durch. Nachdem seit 2006 die Überschüsse immer mehr abnahmen und 2010 mit Mühe eine schwarze Null geschrieben werden konnte, haben wir 2011 nur noch eine Liveband verpflichtet (statt bisher zwei) und den Eintritt reduziert. 2013 hatten wir erstmals einen DJ im Einsatz. Den leicht aufgestockten Gewinn dieser Veranstaltung in Höhe von 2.000 € haben wir der Carsten-Bender-Leukämiestiftung gespendet.

Sportlerheim Seeküppel

Dort gehen ab 1.11.2012 die Uhren anders. Der bisherige Pächter ist ausgeschieden. Der Vorstand hat beschlossen, die Räumlichkeiten nicht neu zu verpachten. Gründe: Erstens sollen Fußballer und Rugbyspieler die Möglichkeit einer Eigenbewirtschaftung haben. Zweitens hatten wir in der Vergangenheit immer wieder Anfragen von Vereinsmitglieder, die dort in Eigenregie Familienfeiern durchführen wollten. Das ist jetzt möglich und zwar für zur

Zeit noch 30 € Miete und 100 € Kaution. Ansprechpartner ist der 2. Vorsitzende Gerhard Kohler.

Veranstaltung für ältere Vereinsmitglieder

Ein Mal im Jahr laden wir alle TSV-Mitglieder, die das 60. Lebensjahr erreicht haben (einschließlich ihrer Ehepartner/innen), zu einer besonderen Veranstaltung ein. Im März 2011 waren wir mit 250 TSVlern im Gießener Stadttheater zu Gast, um dem musikalischen Krimi der Schmachtigallen „Mann O Money“ beizuwohnen. Im Januar 2012 haben wir mit 150 Vereinsmitgliedern die Jubiläumsveranstaltung „Feuerwerk der Turnkunst“ in der Rittal-Arena in Wetzlar besucht. Da wir im Gegensatz zu den Vorjahren die mitfahrenden Ehepartner, die keine Vereinsmitglieder sind, erstmals stark an den Kosten für Eintrittskarte und Bus beteiligt hatten, war die Beteilung wesentlich geringer. Im November 2013 waren wir mit 150 TSVlern in der Garbenteicher Sporthalle zu Besuch, wo das Kikeriki-Theater aus Darmstadt ein Gastspiel mit dem Stück der „Deppenkaiser“ gab.

Vereinsgaststätte

Erhard Fenderl, der zusammen mit seiner Frau Marlene seit 1992 die Turnhallengaststätte betrieben hat, ist im Juni 2012 völlig überraschend und viel zu früh verstorben. Von hier aus ein posthumer Dank an ihn für seine langjährige engagierte Arbeit. In diesen Dank beziehe ich ausdrücklich auch Marlene ein. Ihr ist es sehr hoch anzurechnen, dass sie trotz des schweren Schicksalsschlags die Turnhallengaststätte nahtlos weitergeführt hat. Sie wurde dabei von ihrer Ex-Schwiegertochter Tanja Lauber unterstützt. Tanja ist seit 1.10.2012 neue Pächterin der Gaststätte. Marlene hilft auch weiterhin kräftig mit. Aus heutiger Sicht war die Entscheidung goldrichtig, das Vereinslokal an Tanja zu verpachten.

Vereinsjubiläum

Wichtigstes Ereignis im Jahr 2012 war unser 150-jähriges Vereinsjubiläum. Nachdem der TSV im Jahr 1987 sein 100-jähriges Jubiläum feiern konnte, wollten wir 2012 den 125. Geburtstag begehen. Es wurde der 150. Geburtstag. Was seit vielen Jahre vermutet wurde, aber nicht belegt werden konnte, ist seit dem Frühjahr 2011 zur Gewissheit geworden. Nicht der 1887 von Eduard David gegründete Turnverein Krofdorf ist der älteste Vorläufer des TSV Krofdorf-Gleiberg, sondern der 1862 gegründete Turnverein Krofdorf-Gleiberg. Aus dem Zweiten Statistischen Jahrbuch der Turnvereine Deutschlands (Leipzig 1865, S. 160, 289) und aus weiteren Quellen geht zweifelsfrei hervor, dass am 05. Oktober 1862 in Krofdorf-Gleiberg ein Turnverein gegründet wurde. Vorsitzender war der Student Carl Gümbel (1842-1898, später Oberförster in Krofdorf-Gleiberg), Turnwart der Fabrikarbeiter Philipp Rinn (1836-1886), Schriftführer der Landwirt Carl Wenzel (1843-1921). Die Mitgliederzahl betrug 50, davon gehörten 10 zur Turnerfeuerwehr.

Folgende Veranstaltungen wurden vom TSV im Jubiläumsjahr ausgerichtet bzw. durchgeführt:

- 2.3. Leichtathletik-Kreistag des Leichtathletik-Kreises Gießen
- 11.5. Sportkreistag des Sportkreises Gießen
- 30.6./1.7. Deutsche Senioren-Meisterschaften im Gerätturnen
- 25.8. Kinderaktionstag des Sportkreises Gießen
- 31.8 bis 2.9. Festwochenende „150 Jahre TSV Krofdorf-Gleiberg“
- 7.10. Landesturntag des Hessischen Turnverbandes

Der Akademische Abend am Freitag, dem 31.8. fand in Anwesenheit des amtierenden Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier und früheren TSV-Basketballers statt, war unterhaltsam und kurzweilig. Der Samstag (1.9.) wurde mit einer gut frequentierten Bildschau zur Vereinsgeschichte eröffnet. Anschließend spielte ein Alleinunterhalter bis in die frühen Morgenstunden zur großen Freude der kleinen Gästeschar. Die zeitgleich angesetzte Jugend-Disco endete gegen 22 Uhr mangels Zuspruchs. Am Sonntag, dem 2.9. fand eine Auftaktveranstaltung statt, die gemeinsam von der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde sowie von der Freireligiösen Gemeinde gestaltet wurde. Es folgte ein Frühschoppen mit der Kinzenbacher Blasmusik und Mitmachangeboten für Kinder. Trotz optimalen Wetters hätten mehr Besucher Platz gehabt.

„Nebenprodukte“ des Jubiläums waren ein Kalender, in dem in Wort und Bild die letzten 25 Jahre Vereinsgeschichte dargestellt sind, und eine DVD, die 350 Bilder, Dokumente usw. mit gesprochenen Texten aus den Jahren 1862 bis 2012 enthält. Außerdem wurde eine größere Stückzahl von USB-Sticks mit dem Aufdruck „150 Jahre TSV Krofdorf-Gleiberg“ versehen und an ehrenamtliche Helfer/innen verteilt.

Als Fazit ist fest zu halten: Der TSV hat sich im Jubiläumsjahr regional und überregional hervorragend präsentiert, insbesondere durch die Ausrichtung der Deutsche Senioren-Meisterschaften im Gerätturnen, die den Verein deutschlandweit bekannt gemacht und ihm viel Lob eingebracht hat. Die Berichterstattung in der heimischen Presse war ausgezeichnet. Alle Veranstaltungen wurden mit großem Zeitaufwand und Engagement professionell vorbereitet. Trotz vielfältiger Werbung für das zentrale Festwochenende u.a. über die Homepage, das Amtsblatt, mit Hilfe von 1.500 Flyern ließ der Besuch an allen drei Tagen sehr zu wünschen übrig.

Der Schirmherr und Hessische Ministerpräsident, Volker Bouffier, überreicht dem TSV-Vorsitzenden, Jürgen Leib, die silberne Ehrenplakette des Landes Hessen

Vorstandsarbeit

Der Vorstand ist satzungsgemäß für eine Fülle von Aufgaben zuständig. Er hat insbesondere die finanziellen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen für den Sportbetrieb sicher zu stellen, die Mitgliederverwaltung und den Beitragseinzug zu erledigen, Abteilungen zu gründen oder aufzulösen, Nutzungszeiten und -rechte für die Sporteinrichtungen zu vergeben, die Belange der Abteilungen aufeinander abzustimmen, das Vereinsvermögen zu verwalten und den Verein nach außen zu repräsentieren.

Könnte sich der Vorstand auf dieses Kerngeschäft beschränken, wäre die Zahl der Sitzungen oder deren Dauer deutlich zu reduzieren. Leider gibt es sehr viele weitere, zeitaufwändige Dinge, um die wir uns kümmern bzw. die wir beachten müssen. Ich nenne in alphabetischer Reihenfolge nur folgende „Partner“, deren Vorgaben wir beachten müssen: Amtsgericht, Finanzamt, GEMA, Knappschaft und Verwaltungsberufsgenossenschaft.

Ein besonders leidiges Thema, dem in jeder Vorstandssitzung ein eigener Tagesordnungspunkt gewidmet ist, sind die Nichtbeitragszahler. Pro Jahr hat der TSV Mindereinnahmen allein durch Beitragsrückbuchungen in Höhe von ca. 2.500 €, die nicht in den Sportbetrieb fließen können. Hinzu kommen Einnahmenausfälle durch Schwarztrainierer und –spieler, also Personen, die bei uns Sport treiben, ohne Vereinsmitglied zu sein.
Es gibt drei Gruppen von Nichtbeitragszahlern:

- Mitglieder, die keinen Sport mehr treiben, sich aber nicht abmelden, sondern bei der Beitragsabbuchung Widerspruch einlegen und für eine Rücklastschrift sorgen,

- Mitglieder, die ihre Bankverbindung geändert haben, uns das aber nicht mitteilen,

- Mitglieder, deren Konto bei der Beitragsabbuchung keine Deckung aufweist.

In allen Fällen muss der Vorstand recherchieren, telefonieren, mailen oder Briefe schreiben. Das ist alles sehr zeitaufwändig, ärgerlich, mindert unsere Beitragseinnahmen und wäre weitgehend vermeidbar. Hier sind vor allem die Übungs- und Abteilungsleiter gefordert. Sie bekommen als erste mit, wenn neue Gesichter in den Übungsstunden auftauchen, Pässe ausgestellt werden oder Sportler sich verabschieden.

Im Berichtszeitraum fanden 25 Vorstandssitzungen statt. Es wurden Entscheidungen gefällt, insbesondere aber Hausaufgaben verteilt und von den Vorstandsmitgliedern in Eigenregie erledigt. Der geschäftsführende Vorstand hat sich wesentlich häufiger getroffen, um dringliche Entscheidungen zu treffen oder vorzubereiten. Einzelne Vorstandsmitglieder haben sich in Kommissionen getroffen, um Beschlüsse vorzubereiten. Unzählige Termine, zu denen der TSV-Vorstand durch Abteilungsleitungen, die Gemeinde, den Sportkreis Gießen, andere Sportvereine, Institutionen, politische Parteien usw. eingeladen wurde, um den Verein zu repräsentieren oder um in Kommissionen mit zu arbeiten, haben wir wahrgenommen.

Zumba-Fitness

Seit Februar 2013 wird im TSV Zumba-Fitness angeboten, nachdem zwei Übungsleiterinnen eine entsprechende Ausbildung absolviert hatten. Zumba basiert auf südamerikanischer und internationaler Musik in Kombination mit lateinamerikanischen Tanzstilen und Übungsvariationen und ist ein dynamisches, effektives Tanz- und Fitnesstraining. Aktuell finden zwei Mal wöchentlich Übungsstunden statt.

Zukünftige Aufgaben

Bis zum Ende dieses Jahrzehnts soll der Generationenwechsel im geschäftsführenden Vorstand abgeschlossen sein. Alle derzeitigen Amtsinhaber sind zwischen 60 und 70 Jahre alt, sind seit Jahrzehnten im Vorstand tätig und wollen in den kommenden Jahren aus ihren Ämtern ausscheiden. Personelle Alternativen wurden besprochen. Aus jetziger Sicht dürfte der Austauch des aktuellen geschäftsführenden Vorstands, der ausschließlich aus Rentnern besteht, ohne hauptamtliche Unterstützung der berufstätigen Amtsnachfolger/innen kaum zu bewerkstelligen sein. Die Einstellung eines bezahlten Geschäftsführers, wie ihn die meisten Vereine in der Größenordnung des TSV schon längst haben, wird auch bei uns ein Thema werden.
Als zukünftige Daueraufgaben betrachten wir die Erhaltung und vorsichtige Ausweitung des Sportangebots auf hohem Niveau, die Ausbildung von Übungsleitern/innen und die Stärkung

des ehrenamtlichen Engagements der Vereinsmitglieder. Dazu gehört insbesondere auch, dass sich genügend TSV-Mitglieder finden, die den Abteilungsleitungen sowie in den Fördervereinen der Basketballer, Fußballer und Handballer mitarbeiten.

Schlussbemerkungen

Nachdrücklich bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die ausgesprochen gute und harmonische Zusammenarbeit. Danke auch an Nicole Ebert, die durch ihren Dienst in der Geschäftsstelle den Vorstand entlastet hat. Mein Dank gilt gleichermaßen allen Sportfreunden, die in den einzelnen Abteilungen Verantwortung tragen, den Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie zahlreichen weiteren TSV-Mitgliedern, die in unterschiedlichster Weise zur Abwicklung und Aufrechterhaltung des umfangreichen Trainings- und Wettkampfbetriebs beitragen. Ohne den ständigen Einsatz aller Genannten, und zwar Woche für Woche, in den meisten Fällen schon über viele Jahre und z.T. Jahrzehnte hinweg, müsste das Sportangebot des TSV deutlich zurück gefahren werden. Dank schuldet der TSV auch der Gemeinde Wettenberg und dem Landkreis Gießen. Wir wissen es zu würdigen, dass beide dem Verein die Sportstätten kostenlos zur Verfügung stellen sowie Zuschüsse zur Übungsleiterbesoldung gewähren. Die Gemeinde fördert darüber hinaus den Kauf von langlebigen Sportgeräten. Gemeinde und TSV pflegen einen fairen Umgang miteinander. Dies kommt sowohl beim Tagesgeschäft als auch bei den unterschiedlichsten Projekten zum Ausdruck. Die Bediensteten der Gemeindeverwaltung und des Betriebshofs unterstützen uns nach Kräften. Auch ihnen gilt mein Dank.

Jürgen Leib (1. Vorsitzender)

2. Basketball

50 Jahre Basketball TSV Krofdorf-Gleiberg

Seit einem halben Jahrhundert wird der amerikanische Sport im größten Sportverein des Kreises gespielt. Die Abteilungsverantwortlichen des TSV Krofdorf-Gleiberg konnten rund hundert Sportler und Förderer zur Feierstunde anlässlich des Jubiläums begrüßen. Seit zwei Jahren ist Petra Cramer Abteilungsleiterin. Unter die Gäste gesellte sich auch der Präsident des Hessischen Basketballverbandes, Michael Rüspeler, Mitglieder des TSV-Vorstandes mit Dr. Jürgen Leib an der Spitze, Bürgermeister Thomas Brunner, der Bezirksvorsitzende Michael Erbe, Bezirksschiedsrichterwart Stefan Deibel und die Jugendwartin Christiane Müller.
Ministerpräsident Volker Bouffier, der früher aktiv Basketball im TSV spielte und dort auch noch Mitglied ist, musste sein Kommen absagen.

Die Gäste des Festabends zum 50.Jubiläum

Die TSV-Basketballer können stolz auf ihren sportlichen Einsatz sein. 2013 konnten drei Meistertitel und zwei Vizemeistertitel gewonnen werden. Als „kleiner Dorfverein“ sei dieser sportliche Erfolg bemerkenswert, so Cramer, die daran maßgeblichen Anteil hatte. Elf Senioren- und Jugendmannschaften nehmen aktuell am Spielbetrieb teil. Frank Weber, selbst ein Urgestein des TSV-Basketballs, führte gemeinsam mit seinem Sportsfreund „Otto“-Klaus Fleck durch den Abend. Helmut Echternacht war der erste Spartenleiter. Er hatte 1963 nach dem Abitur die Idee, in Krofdorf-Gleiberg Basketball salonfähig zu machen. Das erste Training habe mehr mit Handball zu tun gehabt, schmunzelte er, da er, Echternacht, und seine Mitstreiter zuvor im Handball heimisch gewesen sind. Das erste Spiel gegen den Oberligisten Wetzlar wurde haushoch mit 120:4 verloren. Jürgen Leib, seit 40 Jahren im Vorstand des TSV und davon über 26 Jahre Vorsitzender, spielte von 1964 bis 1970 Basketball. Dabei sei es eher rustikal zugegangen, erinnerte er sich. Nachfolger von Echternacht wurde Ulli Abel. Er ging auf den Bauwagen im Gleiberger Feld, das „1. Sportlerheim“, ein.

Schon früh hielten auch die Damen Einzug in dieser Sportart und blicken auf eine lange und höchst erfolgreiche Tradition zurück.
In den 70er Jahren wurde deutlich, dass für die Basketballer sportliche Perspektiven bestehen. In der Aufstiegsrunde zur ersten Bundesliga errang ein Team den dritten Platz. Es war die Mannschaft der BG Krofdorf-Wetzlar, die Karl Mandler und Wolfgang Schreyer vom TV Wetzlar damals zu Lahnstadtzeiten ins Leben riefen. Auf Karl Mandler folgte Volker Krug als Abteilungsleiter, ein Glücksfall, wie sich herausstellen sollte und durch sein Wirken kam es zum Aufschwung. Die Mitgliederzahlen vervierfachten sich, alle Jugendklassen im männlichen und weiblichen Bereich waren besetzt. Auf den Kommersabend folgte das bekannte Freiluftturnier auf dem Freiplatz hinter der Eduard-David-Sporthalle. Der Tag klang aus mit Karaoke mit Andy Pfälzer und am folgenden Tag wurde das Jubiläum fortgeführt, unter anderem mit einem Freiluft-Miniturnier und familiengerecht mit vielen Attraktionen für Kinder.

Saison 2013/14

Eine aufregendes Jahr war das! Die Vorbereitungen und die Durchführung des Jubiläums waren gerade vorbei und die Verantwortlichen freuten sich auf die verdiente Pause, da erhielt die Damenmannschaft, die zuvor Meister der Regionalliga geworden war das Angebot in der 2.Bundesliga zu spielen.
Das Angebot wurde angenommen und in der Folge war erhebliche Arbeit zu leisten.
Sponsorensuche, Spielerinnensuche, Verhandlungen mit dem TSV Vorstand und Grundlagen für die Gestaltung des Spielfelds und der Halle waren zu schaffen. Erheblicher Personalaufwand und Grundbedingungen für den Spielbetrieb mussten gestemmt werden. Mit Erfolg!

Krofdorfs Topspielerin Mara Hjelle

Zuschauerkulisse beim Heimspiel

Leider blieb der Mannschaft letztendlich nur der vorletzte Rang und damit der Abstieg. Geschuldet eher dem Abgang und der zeitlichen Verhinderung von Spielerinnen, die sich beruflich verändern mussten.
Großes Lob erhielten die Damen für ihre über weite Strecken großen sportlichen Leistungen und die Organisatoren für ihre Arbeit von Gegnern und Verantwortlichen der 2.Bundesliga.
Sportliche Höhepunkte waren sicher die beiden Siege gegen den Lokalrivalen Grünberg. Beide Spiele vor ca. 500 Zuschauern.

Großer Dank gilt hier dem Team um Stephan Schneider, dem Traditionsteam der Damen, den Gastfamilien unserer beiden Amerikanerinnen (Familien Achenbach und Asmussen), dem Vorstand des TSV und den vielen Helfern am Rande.
Die übrigen Ergebnisse in der tabellarischen Ansicht. Herausragend hier die beiden Landesligamannschaften der Herren1 und Damen2, die beide ungeschlagen Meister wurden und im nächsten Jahr jeweils in der hessischen Oberliga antreten.

1.Herren	Landesliga Nord	1.Platz	Trainer-Michael Müller
2.Herren	Kreisliga A	5.Platz	Frank Blecher
3.Herren	Kreisliga C	2.Platz	Frank Weber
1.Damen	2.Bundesliga	11.Platz	Viktor Kramer abgelöst von Ralf Neumann
2.Damen	Landesliga Nord	1.Platz	Tobias Gross
3.Damen	Bezirksliga	1.Platz	Manuel Paul
U19w	Bezirksliga	1.Platz	Lili Rachmakow
U19w	Hessenmeisterschaft	3.Platz	Lili Rachmakow
U17w	Oberliga	2.Platz	Lili Rachmakow
U13w	Bezirksliga	5.Platz	E.Nöbel/J.Holllaender
U11w	Turnierrunde		N.Balis/C.Marx
U18m	Kreisliga a.K.	-	R.Kirschbaum
U10	Turnierrunde		R.Kirschbaum

Die Abteilung wurde geführt von Petra Cramer, Stellvertreter Dr. Christian Möbs und Niclas Schmidt, Kassenwart Anna Wagner, Sportwart Damen Stephan Scheider, Sportwart Herren René Schalch, Beisitzer Frank Weber.
Im neuen Jahr rückt Frank Weber an die Spitze. Die anliegende Arbeit wird stärker auf Fachausschüsse verteilt und die jeweiligen Mannschaften sollen stärker in die Verantwortung und Mitbestimmung einbezogen werden. Zielsetzung ist hier größere Transparenz zu Entscheidungen und der anliegenden Arbeit. Eine Dokumentation der notwendigen Arbeiten soll die Bereitschaft erhöhen sich in der ehrenamtlichen Tätigkeit eher zu engagieren.
Eine Reihe gesellschaftlicher Veranstaltung fand innerhalb der einzelnen Mannschaften statt. Höhepunkt außerhalb des Jubiläums war die gemeinschaftliche Weihnachtsfeier.

Frank Weber

3. Fußball (FSG Wettenberg)

Aktive der FSG Wettenberg Spieljahr 2012/2013

In der aktuellen Saison 2013/14 starten die beiden Senioren Teams der FSG Wettenberg in der A-Klasse bzw. in der B-Klasse Giessen. Während die 2. Mannschaft eine relativ konstante Runde spielt und in der B-Klasse Gruppe Gruppe 3 momentan den 6. Platz belegt, durchläuft die 1. Mannschaft eine sehr durchwachsene Saison. Die Entscheidung ob es eine

weitere Saison in der A-Klasse Gießen geben wird, wird nach dem Stand der Dinge voraussichtlich erst am letzten Spieltag (31.05.2014) fallen.
Mit deutlich höheren Zielen gestartet, steckt die Mannschaft momentan im Abstiegskampf. Durch Umstrukturierungen im sportlichen Betreuerstab sowie die verstärkte Hinzunahme von A-Jugendlichen in der Endphase der Saison, hofft man nun „das Ruder herum reißen“ zu können. Die Installation eines sportlichen Leiters als Bindeglied zwischen Vorstand und Mannschaft soll überdies in Zukunft eine bessere Nutzung der vorhandenen Ressourcen ermöglichen.
Die Seniorenmannschaften werden in der nächsten Saison vom ehemaligen A-Junioren Trainer Dirk Velke sowie Marco Ebert trainiert werden. Ziel soll es sein, durch die verstärkte Einbindung des in den letzten Jahren erfolgreichen A-Junioren Jahrgangs wieder an erfolgreichere Tage anknüpfen zu können. Aufgrund der guten infrastrukturellen Rahmenbedingungen, der finanziellen Unterstützung der Stammvereine (TSV Krofdorf-Gleiberg, VFB Wissmar, TSV Launsbach) sowie den nun nachrückenden leistungsstarken Jugendjahrgängen erscheint diese positive Einschätzung durchaus verwirklichbar.

Leidtragende der oben geschilderten Entwicklung durch die Vielzahl an Abstellungen an die 1. Mannschaft in der Rückrunde ist daher dieses Jahr leider die A-Jugend (Trainer Velke,Uhland) der FSG Wettenberg. In den letzten Jahren spielte dieser Jahrgang meist um die Kreismeisterschaft mit, dieses Jahr muss man sich in der Kreisliga mit einem Mittelfeldplatz begnügen. In den B-Jugend Jahrgängen können momentan drei Mannschaften gemeldet werden, was im Fussballkreis Giessen wohl als einzigartig anzusehen ist. Noch dazu spielen die B1-Junioren (2. Platz / Kreisliga / Kahler,Mülich) als auch die B2-Junioren (1. Platz / Kreisklasse / Fey, Valentin) eine sehr erfolgreiche Saison. Die B3-Junioren werden von Stefan Mandler und Lars Liebold betreut.
Unsere C-Junioren (Hofmann, Figgemeier) müssen dieses Jahr leider den Abstieg aus der Gruppenliga verkraften. Fast durchweg mit dem jüngeren Jahrgang besetzt, erwies sich das Leistungsniveau trotz hohem Einsatz als zu hoch für unsere Jungs.
Bei den D-Junioren stellen wir momentan zwei Mannschaften. Die D2 (7er-Feld / Keil, Hermer) steht dabei im Pokalfinale als auch vor der Meisterschaft in der Kreisliga. Die D1 wird von Mathias Liebold betreut.
Unsere E-Junioren (zwei Mannschaften / E1: Hartwig, Kilinc; E2: Behnen, Kuhlmann), F-Junioren (zwei Mannschaften / F1: Mandler; F2: Hansmann, Maß) sowie die G-Jugend (Vischer, Nickel) spielen in den Beschäftigungsrunden und erzielen hier gute Ergebnisse. Die G-Junioren können überdies in ihrer Gruppe die Meisterschaft erringen.

Die zwölf aufgeführten Mannschaften umfassen fast 200 Spieler und Spielerinnen und werden von 21 Übungsleitern betreut. Für die gute Jugendarbeit wurde die FSG Wettenberg im Jahr 2013 von der Egidius-Braun-Stiftung des DFB ausgezeichnet. Hiermit verbunden war die Möglichkeit einer Teilnahme an einer Ferienfreizeit in Mecklenburg-Vorpommern, die von einer unserer Mannschaften wahrgenommen wurde.

In der Jahreshauptversammlung der FSG wurde Elmar Martin als 1. Vors. bestätigt. Neu gewählt wurden als 2. Vors. Kai Fechler, Kassierer Tim Kahler und Schriftführer Frank Schön

sowie als Beisitzer Uwe Pfaff.
Wir möchten uns abschließend bei den Stammvereinen sowie allen Unterstützern des Fussballsports in Wettenberg bedanken.

Tim Kahler, Kassierer

AH-Fußball TSV Krofdorf-Gleiberg

Die Alten Herren des TSV Krofdorf-Gleiberg absolvierten in der Saison 2013/14 zwölf Freundschaftsspiele, davon wurden etwa 2/3 erfolgreich gestaltet.

Wir spielten insgesamt vier Hallenturniere und ein Futsalturnier. Folgende Platzierungen wurden dabei erzielt:

Ausrichter	Platzierung
Fellingshausen	vierter Platz
Vetzberg/Frankenbach	dritter Platz
Niedergirmes	erster Platz

Bei unserem eigenen Turnier im Januar in der Eduard-David-Halle, mussten wir sogar zwei Mannschaften stellen, da uns kurzfristig noch die Absagen von zwei Vereinen trafen. Diesen Turniertag beendeten wir dann sogar noch sehr erfolgreich mit dem ersten und dem dritten Platz.

Bei dem - in Langgöns ausgerichteten - Futsalturnier scheiterten wir im Halbfinale mit 0:1 an Sachsenhausen.

Im Ü35 Kreispokal haben wir uns bereits für das Halbfinale qualifiziert. Durch unseren Sieg im 1/8-Finale gegen Watzenborn-Steinberg und im ¼-Finale gegen Kleinlinden konnten wir ins Halbfinale einziehen. Dies bestreiten wir am 28.05. gegen den TSV Großen-Linden.

Ein Gruppe von 10 aktiven Alten Herren war vom 16.-18. Mai in Emsbüren und hat dort die Farben des TSV Krofdorf-Gleiberg vertreten. Das Programm bestand aus einem Freundschaftsspiel - auf hohem Niveau - mit anschließendem gemütlichem Beisammensein, ausgerichtet von den Gastgebern auf einer überaus respektiven Sportanlage. Premiere für uns Krofdorfer war am zweiten Tag die Runde im Fußball-Golf und Fußball-Billard. Positiv war auch das prima Wetter, bei dem die Sportveranstaltungen unter freiem Himmel natürlich besser absolviert werden konnten. Alles in allem war dieses sportliche Wochenende super organisiert und hat allen Teilnehmern gut gefallen.

Michael Schmidt

4. Handball (HSG Wettenberg)

Die HSG Wettenberg befindet sich 2013/14 in ihrer 28. Saison und nahm mit 21 Mannschaften an den Meisterschaftsspielen des HHV in der Saison 2013/14 teil. Sechs aktive Mannschaften (zwei Frauen, vier Männerteams) und 15 Jugendmannschaften (sieben

weibliche, acht männliche), sowie zwei Mini-Mannschaften tummelten sich auf den Parketts der heimischen Sporthallen.

Hatte man sich erhofft, dass die in der letzten Saison so überaus unglücklich abgestiegene 1.Männermannschaft in der Landesliga nun wieder um die Meisterschaft mitspielen würde, sah man sich schon in der Vorrunde eine Besseren belehrt. Nach drei Spieltagen warf der Trainer nach interner Kritik das Handtuch und Martin Saul sprang erneut in die Bresche. Doch auch ihm gelang es nicht, den Spielfluss der Oberligasaison wieder in die Mannschaft zu bringen, wobei ihm allerdings auch das hohe Verletztenpotential die Arbeit erschwerte. So kam man nach einer „durchwachsenen“ Rückrunde immerhin noch auf Rang 4 der Tabelle und wird in der kommenden Runde erneut versuchen, wieder in die Oberliga aufzusteigen (aus der in dieser Saison übrigens nur zwei Mannschaften absteigen müssen – in der letzten Saison fünf!!)
Die 2.Männermannschaft spielte in der Bezirksoberliga wieder eine sehr gute Rolle und belegte mit vielen jungen Nachwuchsspielern unter der Leitung von Christoph Fähler einen beachtlichen dritten Platz.
Die beiden anderen Männermannschaften belegten in der B-Liga Platz 10 und in der D-Liga Platz 7. Hier kam es immer darauf an, welche Spieler auf dem Feld standen: Mal mehr, mal weniger, mal bessere, mal nicht so gute! Immerhin lief es bei der III. organisatorisch deutlich besser als in der letzten Runde!

Erfolgreich präsentierte sich in der Landesliga unsere 1.Frauenmannschaft, die als eine der jüngsten Mannschaften der Klasse munter mitspielte und einen ganz tollen dritten Rang erreichte. Leider hatte hier Michael Pohl bei Rundenhalbzeit die Trainingsleitung abgegeben, aber auch unter den Interimstrainern Jördis Mundt und Ralf Schmitz zeigte die Mannschaft weiter konstante Leistungen und begeisternden Tempohandball.
Als Aufsteiger konnte die 2.Frauenmannschaft unter der Leitung von Thomas Hochstein einen guten Mittelfeldplatz erreichen, wobei hier jeweils die Personalsituation ausschlaggebend war, ob man erfolgreich oder weniger erfolgreich war.

Die gute Jugendarbeit der HSG wird durch die Teilnahme von gleich vier Mannschaften in den Oberligen dokumentiert: Die weibliche Jugend A belegte hier Platz 7, die weibliche Jugend B trotz erheblicher Verletzungsproblemen Rang 6, noch besser machte es die weibliche C mit Platz 4 und die männliche C kämpfte gegen den hohen Favoriten SG Wallau lange erfolgreich, ehe ein hervorragender zweiter Platz heraus sprang .
Bezirksmeister wurde unsere weibliche Jugend D, die die Bezirksoberliga nun schon im dritten Jahr hintereinander (!) klar dominierte.
Ebenfalls eine Bank war die männliche Jugend B, die ungeschlagen und mit einem Torverhältnis von 280 Plustoren (!) den Bezirkstitel errang.
Staffelsieger wurden die männliche C2 und männliche E-Jugend, auch jeweils ungeschlagen!
Gute bis zufrieden stellende Platzierungen erreichten die männliche A in der BOL (7.Platz), die männliche D (6.Platz), die weibliche D2 (3.Platz) und die weibliche E (6.Platz). Insgesamt also eine recht zufriedenstellende Bilanz, wenn, ja wenn: Siehe oben!

Für die Runde 2014/15 haben sich die Trainer der HSG vorgenommen, wieder einige Teams in die Oberliga zu bekommen, um im heimischen Raum weiterhin die Nummer 3 zu bleiben oder sogar vorzurücken! Die Qualifikations-Spiele haben hier am ersten Maiwochenende begonnen, an dem mit der weiblichen und männlichen Jugend C bereits zwei Mannschaften in ihren Turnieren die Oberligateilnahme klarmachten. Die Spiele der weiblichen und männlichen Jugend A und B waren bei Drucklegung noch nicht abgeschlossen.

Die Anzahl der am Spielbetrieb beteiligten Mannschaften wird auch in der nächsten Runde konstant bleiben: Vier Männermannschaften, zwei Frauenteams, sieben weibliche und sechs männliche Jugendmannschaften werden um die Titel in den einzelnen Klassen spielen. Daneben sind auch wieder viele wuselige Minis in ihren Turnierspielen aktiv.

Aktuelle Ergebnisse der HSG-Mannschaften kann man im Internet auf der HSG-Homepage www.hsg-wettenberg.de oder unter www.giessen-handball.de abrufen.
Auskünfte im Jugendbereich erteilen Margret Pohl (064065995) oder Lars henke (0640676256), zum Schiedsrichterwesen Mario Foos (0640676660).

Neben dem eigentlichen Spielbetrieb gab es natürlich auch wieder viele Nebenaktivitäten:
Besonders erwähnenswert sind hier die Auslandsfahrt dreier Jugendmannschaften zwischen den Jahren nach Dänemark. Immer wieder – nun schon zum 11.Mal- ein Highlight ist das viertägige Trainingslager der Jugend in Biedenkopf. Annähernd 180 Jugendliche wurden auf die neue Saison von ca. 25 Trainern/innen vorbereitet.
Ein weiterer Höhepunkt ist der Zürich-Cup, der mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt ist und uns nach den Sommerferien an drei volle Tage in allen drei Wettenberger Sporthallen immer tollen Handballsport bietet.

Daneben gibt es traditionell vor Weihnachten eine Dankeschön-Feier für alle die, die etwas mehr im Verein leisten: Die „Deppenfeier“ (welch böses, aber irgendwie doch passende Wort!)
Erfreulich ist, dass wir, wenn auch manchmal nach längerem Suchen, alle Mannschaften mit gut qualifizierten Übungsleitern ausstatten konnten.
Erfreulich ist, dass wir genug Schiedsrichter haben und somit keine Bestrafungen erhalten. Allerdings gilt es hier, weiter aktiv zu sein und neue Interessenten für diese Aufgabe zu gewinnen.
Erfreulich ist, dass genug Menschen da sind, die die Abteilungsleitung besetzen und für eine reibungslosen Ablauf sorgen. Neu gewählt werden muss bei der HSG-Mitgliederversammlung jedoch eine Schriftführerin bzw. ein Schriftführer, da Tina Ganser aus beruflichen und lokalen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.
Neu eingerichtet wurde ein „Operatives Team“, in dem kreative Köpfe neue Ideen sammeln und umsetzen wollen.
Erfreulich ist, dass im Förderverein immer wieder neue Ideen geboren werden, um Geld zu akquirieren, wie ua. bei dem erneut sehr gut angekommenen Sponsorenlauf.

Für alle diese Personen ist oa. Dankeschön-Veranstaltung auch willkommene Gelegenheit sich auszutauschen und in geselliger Runde neue Vorhaben in Angriff zu nehmen.
Auch für dieses Jahr sind schon wieder einige Aktionen geplant.

Dem Förderverein ist wiederum ein großes Dankeschön für seine vielfältige Unterstützung, ohne die viele Aktionen nicht so hätten durchgeführt werden können, zu sagen! So ist etwa die Hallenzeitschrift eine der Besten in ganz Hessen, da sie immer aktuell ist und von den vielen Zuschauern bei den Aktivenspielen gerne gelesen wird. Dies wissen auch die zahlreichen Sponsoren, denen ebenfalls unser Dankeschön gilt.

Der Spielbetrieb wäre ohne die großzügige Unterstützung der Stammvereine nicht zu gewährleisten. Der TSV Krofdorf-Gleiberg hat hier immer ein offenes Ohr für die an ihn herangetragenen Wünsche. So war er auch der Initiator für eine schon lange benötigte Teeküche neben dem Kiosk in der Sporthalle der Gesamtschule Gleiberger Land, die nun bei den Heimspielen gute Dienste leistet.
Ein großes Dankeschön an die Verantwortlichen, die sich hier wie bei allen möglichen anderen Wünschen und Bitten unsererseits eingebracht haben!

Norbert Kneissl

5. Judo

Personalien

Abteilungsleiter ist Dieter Jung, Kassenwart und Schriftführer bleibt Thomas Achenbach und das Amt des Jugendwarts ist derzeit unbesetzt. Sportlicher Leiter ist Burkhard Hubner (6.Dan), der auch das Erwachsenentraining leitet.

Übungsleiter/Übungsbetrieb

Die derzeitigen Übungsleiter sind Burkhard Hubner und Michael Laufer (Erwachsene), Das Kindertraining mittwochs wird nun von Dieter Jung und Bernd Ruch geleitet. Sabine Schulz und Dieter Jung leiten das Freitagstraining. Seit Herbst 2013 bieten wir eine Einheit „Judo für Groß und Klein“ an. Hier trainieren Kinder im Kindergartenalter und Eltern gemeinsam. Alle Teilnehmer haben viel Spaß.
Die Entwicklung bei den Kinderkursen bis 12 Jahre hat sich Dank des Übergangs von etlichen Kindern aus dem Programm „Judo spielend lernen“ in die spätere Gruppe positiv entwickelt. Nach erfolgreicher Werbung hat unser Mittwochstraining ebenfalls steigende Resonanz erfahren. Im Erwachsenentraining ist ebenfalls eine positive Entwicklung zu verzeichnen.

Veranstaltungen

Anfang April fand ein Familien- und Schnuppertag statt. Viele Interessierte kamen zu dieser Veranstaltung. Der Zulauf in der Abteilung spricht für eine regelmäßige Wiederholung solcher Tage.

Erfolge

Viele Kinder haben im vergangenen Jahr erstmals einen Wettkampf bestritten. Hierbei haben alle gestarteten Kinder einen Podestplatz erreicht. Das ist sehr beachtenswert. Allen erfolgreichen Judokas herzlichen Glückwunsch.

Weihnachtsfeier/Kinderturnier

Die Weihnachtsfeier für die Kinder in Zusammenarbeit mit dem Judoclub Wetzlar fand in Wetzlar statt. Wie in den vergangenen Jahren wurde ein Turnier durchgeführt. Bei diesem Turnier waren fast 50 Kinder und Jugendliche am Start. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Der Zuspruch wird von Jahr zu Jahr größer.

Judo-Abteilung im Internet

Unter judo-krofdorf.de findet man einen neuen Internetauftritt der Abteilung. Neben dem Abteilungsbericht findet man hier im Kalender sämtliche die Abteilung betreffende Termine. Bilder von Veranstaltungen und dem Übungsbetrieb sind hier ebenfalls zu finden.

Dieter Jung

6. Leichtathletik

6.1 LG Wettenberg

Erstmalig wurde im mittelhessischen Raum am 15.November ein Kinderleichathletik-Hallenwettkampf nach den neuen Regularien für 7-9-Jährige in der Wettenberghalle ausgetragen.
Bei diesem Wettbewerb steht der Mannschaftsgedanke im Vordergrund: es gibt nur Mannschaftsergebnisse, keine Einzelplatzierungen. Statt der normierten Disziplinen beinhaltet dieser Wettbewerb Übungen wie Bananenkistenlauf oder Zonen-Weitsprungstaffel.
Die Veranstaltung wurde vom Team der LG Wettenberg bestens vorbereitet und ca. 100 Kinder aus Wettenberg und benachbarten Vereinen waren begeistert bei der Sache.
In der Vereinsgesamtwertung aller mittelhessischen Vereine konnten zwar viele deutlich größere Leichtathletik-Vereine hinter sich gelassen werden, aber der Verein fiel in der Schülerstatistik vom 6. auf den 9. Platz zurück, bei den Jugendlichen und Erwachsenen vom 13. auf den 15. Platz.
Zu verzeichnen sind 21 Nennungen in der Hessischen Bestenliste, davon 12 Nominierungen unter den TOP-10.
In den Schülerklassen wurden 12 Titel der Region Mittelhessen nach Wettenberg geholt.
In 5 von 8 Disziplinen der Altersklassse M10 liegt Björn Langer in der Region Mittelhessen auf dem 1. Platz. Leider werden seit diesem Jahr hessenweit keine Bestenlisten in dieser Altersklasse geführt.
Theresa Pohl verteidigte ihren Hessentitel im Speerwerfen der Frauen. Sie rangiert auf dem 25. Platz in Deutschland. Die abgelaufene Saison begann sehr viel versprechend, musste aber durch Verletzung früh beendet werden.
Einen deutlichen Sprung nach vorn machte Jan Reuschling; der 14-Jährige erreichte in Hessen im Diskuswerfen den 3. Rang, im Speerwerfen den 2. Rang. In Deutschland rangiert der wurfstarke Handballer auf dem 26. Platz.
Durchstarten konnte auch Daniel Kraft, der nach seinem 1. (!) Wettkampf im Dreisprung mit 12.30m in Deutschland bei den 15-Jährigen auf dem 9. Platz landete. In Hessen ist er Zweitbester. Von ihnen, wie auch von dem wurfstarken Mike Schneider, der im Diskus- und Kugelstoß in Mittelhessen unter den TOP 3 zu finden ist, kann für die laufende Saison Einiges erwartet werden.
Klaus Powilleit

6.2 Langstreckenlauf, Nordic Walking, Walking

Der Leichtathletikabteilung gehören 183 Mitglieder an (Stand: 7.5.2014). Von diesen sind rund 150 den Ausdauersportarten Langstreckenlauf, Nordic-Walking und Walking zuzuordnen. Die Übrigen sind Kinder und Jugendliche, die im Rahmen der LG Wettenberg Leichtathletik betreiben. Diese Werte sind derzeit nur bedingt verlässlich, da der TSV auf Grund von Vorgaben des Landessportbundes Hessen im Dezember 2013 sehr kurzfristig jedes Vereinsmitglied nur noch einer Abteilung zugeordnen musste. Diese Zugehörigkeit wird

demnächst zu überprüfen und zu aktualisieren sein. Von den Langstreckenläufern/innen nehmen rund 50 regelmäßig an Wettkämpfen über Strecken zwischen 5 und 100 km sowie an Berg- und Crossläufen teil.
Im Berichtszeitraum (Mai 2013 bis Mai 2014) wurden bei Deutschen Meisterschaften 4 Podiumsplätze sowie bei Hessischen Meisterschaften 4 Titel, 5 zweite und 3 dritte Ränge erreicht (s.u.).
Bei den Deutschen Berglaufmeisterschaften, die am Hochfelln (westl. Ruhpolding) ausgetragen wurden, belegte Chunky Liston Platz 2 in der Altersklasse (AK) 35 und die Mannschaft mit ihm, Thomas Kühlmann und Georg Dewald einen überraschenden 3. Platz.
In Bottrop fanden die deutschen Titelkämpfe über 50 km statt. Jan-Hendrik Hans wurde Dritter in der Hauptklasse und die Mannschaft bestehend aus ihm, Philipp Müller und Philipp Nickel errang die Vizemeisterschaft mit einem hauchdünnen Rückstand von 20 Sekunden auf den Erstplatzierten (10:40:51 Std./10:40:31 Std.).

Pech für Jan-Hendrik Hans, der zur deutschen Spitze über 50 und 100 km gehört, und im Oktober 2013 im Nationaltrikot bei den 100 km-Weltmeisterschaften starten sollte. Zuerst sprang Südkorea, dann Südafrika als Organisator ab, sodass die Veranstaltung letztlich abgesagt wurde. Pech auch für Franziska Rachowski, die 2013/14 einen enormen Leistungssprung gemacht hat. Der Hessische Leichtathletik-Verband hat als einziger Landesverband in Deutschland die U23-Wertung abgeschafft und somit wurden ihr die im letzten Jahr eigentlich errungenen Hessentitel über 10 km und im Halbmarathon nicht verliehen. Deshalb startete Franziska bei den Deutschen Halbmarathonmeisterschaften und belegte in der stark besetzten Altersklasse U 23 einen sehr guten 4. Platz.
Titelträger bei Hessischen Meisterschaften wurden Chunky Liston (AK 35) und Helmut Scholtz (AK 75) jeweils im Crosslauf, Franziska Rachowski (Hauptklasse) über 10 km auf der Straße und Susanne Heinbach (AK 40) über 10.000 m auf der Bahn.
Zweite Plätze bei Hessischen Meisterschaften erreichten Peter Wessendorf (AK 55) im Berglauf und die Mannschaft mit Chunky Liston, Georg Dewald und Willi Paufler im Crosslauf.
Dritte Ränge bei Hessenmeisterschaften erzielten Johanna Heibrock in der Altersklasse U 18 und Stefan Behrens (AK 65) jeweils über 10 km, sowie die Mannschaft mit Simon Bleich, Moritz Weiß und Jan-Hendrik Hans über die Halbmarathondistanz.
Außer den vorgenannten Läuferinnen und Läufern taten sich bei Bezirks- und Kreismeisterschaften sowie bei Volksläufen durch Gesamtsiege oder durch mehrfache AK-Siege oder häufige Platzierungen unter den ersten Drei ihrer AK zahlreiche weitere Athleten/innen des TSV hervor.
Auch für diesen Berichtszeitraum ist festzustellen, dass bei Volksläufen in der Region Mittelhessen die Langstreckler/innen des TSV erneut ihre Vormachtstellung, und zwar sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht unter Beweis stellen konnten. Dies wird dokumentiert durch viele Einzelsiege, Schlagzeilen und Bilder in der heimischen Presse, aber auch etliche Mannschaftssiege und durch den erneuten Gewinn des Willi-Daschke-Preises für den Verein, der bei der Winterlaufserie in Pohlheim die meisten Starter/innen ins Ziel brachte. Außerdem erreichten unsere Athleten/innen bei ihren Starts in ganz

Deutschland etliche Siege in den jeweiligen Altersklassen Auch bei einigen großen Marathonläufen konnten wir uns gut in Szene setzen.

10 km-Lauf in Großen-Buseck. Im TSV-Trikot von links: Eckart Graumann (Platz 2. in der Hauptklasse), Thorsten Domke (Platz 2. in der AK 40), Peter Wessendorf (Sieger in der AK 55) und Peter Büchele (Sieger in der AK 50)

Zum 27. Mal veranstaltete der TSV am 20. Mai (Pfingstmontag) einen Volkslauf über 10 km mit Start und Ziel vor der Eduard-David-Sporthalle, der über die Turnhallen- und Fohnbachstraße durch das Fohnbachtal in Richtung Waldhaus und wieder zurück führte. Für Schüler/innen wurde außerdem ein Lauf über 1000 m angeboten. Das regnerische Wetter schreckte offensichtlich viele Läufer/innen ab, sodass nur 203 Finisher zu verzeichnen waren. Ich möchte mich ganz herzlich bei den etwa 35 Helferinnen und Helfern bedanken, die auch in diesem Jahr wieder auf unterschiedliche Weise zu einem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beigetragen und/oder uns durch Kuchenspenden unterstützt haben. Die Bäckerei Seidl hat uns erneut Brötchen gespendet.
Aktuelle Informationen über die Langläufer/innen-Szene finden sich auf der Homepage www.lg-wettenberg.de, die mit TSV-Homepage verlinkt ist (Hauptmenü/Leichtathletik).
Unser traditionelles Sommerfest fand am 6. Juli wiederum im Vereinsheim des TSV auf dem Sportplatz Seeküppel statt. Es war wie immer sehr gut besucht.

Jürgen Leib

7. Rugby

Der Wachstumstrend der Rugbyabteilung hält auch fünf Jahre nach der Gründung an. Neu ist das seit Dezember bestehende Frauenteam, das zunächst noch in Kooperation mit dem URC Gießen trainiert, möglichst bald aber auf eigenen Füßen stehen soll.

In der von Olivia Reed geführten Jugendabteilung gab es viele Aktivitäten. Insgesamt nahmen die Nachwuchsteams der U8, U10 und U12 an 15 Turnieren der Hessischen Rugby Jugend teil, drei davon wurden auf dem Seeküppel ausgetragen. Die beste Platzierung erreichte dabei die U10 bei der hessischen Hallenrunde im Februar mit einem zweiten Platz. Am Training der „Kelten Kids“ (U6) nehmen 20 Kinder zwischen drei und sechs Jahren teil, die älteren von ihnen bereiten sich auf ihre ersten Turnierteilnahmen vor.

An einem Rugbyprojekt während der Projektwoche der Grundschule beteiligten sich 14 Kinder, die mehrtägige Ferienspielaktion in den Sommerferien wurde ebenso gut angenommen.

Auch außerhalb des Rugbyplatzes war der Nachwuchs präsent. Im September organisierte Olivia Reed mit dem Rugbynachwuchs einen Kinderflohmarkt in der Mehrzweckhalle, Im Dezember verkauften Eltern und Kinder auf dem Weihnachtsmarkt selbst gebastelten Weihnachtsschmuck. Auch an der Kunstleitpfostenaktion der Landesgartenschau in Gießen sind die Rugbykinder mit zwei Pfosten beteiligt, die am Ortseingang auf Rugby in Krofdorf-Gleiberg hinweisen.

Das vergangene Jahr stand bei der Männermannschaft im Zeichen der Konsolidierung und des Neuaufbaus. Nach vielen Abgängen in der letzten Saison durch Wegzug, Karriereende, Vereinswechsel und aus beruflichen Gründen, mussten zahlreiche Neulinge ins Team integriert werden. Die „neuen“ Kelten konnten ihre Leistung im Verlauf der Saison mit wachsender Spielerfahrung steigern und zu den etablierten Teams aufschließen.

Jakob Seifert geht inzwischen in der Bundesliga für den RK Heusenstamm auf Punktejagd wo er sich gleich in seiner ersten Saison einen Stammplatz erkämpft und alle Spiele durchgespielt hat. Dem TSV ist er weiterhin als Trainer der U14/U16 und als Co-Trainer der Männermannschaft treu.

2014 feiert die Abteilung ihren fünften Geburtstag. Aus diesem Anlass wird am 6. September auf dem Seeküppel eine große Feier mit vielen Aktionen, Tombola, Kinderolympiade und Live Musik stattfinden, zu der auch alle Abteilungen des TSV eingeladen sind.

Jens Hausner

Die U10 von Olivia Reed erreichte in der Hallenrunde der Hessischen Rugby Jugend im Februar 2014 einen zweiten Platz.

Im Spiel gegen Darmstadt im März 2013 „klaut“ Kapitän Jayson Reed den Ball nach einem Gedränge für Darmstadt.

8. Triathlon

Abteilung

Die Stärke der Abteilung ist mit 41 Mitgliedern ebenso konstant geblieben wie die Anzahl der Startpässe (21). Bei unserer Versammlung am 24. April stand Jugendwart Jan-Hendrik Hans nicht mehr zur Wahl und wurde von Peter Wessendorf ersetzt. Der Abteilungsvorstand besteht seitdem aus Daniel Sack (Abteilunsleiter), Lisa Scheibel (Stellvertreterin), Volker Julius (Kassierer), Rainer Pirner (Schriftführer), Peter Wessendorf (Jugendwart) und Michael Bareth (Beisitzer).
Zum Saisonabschluss 2013 wurde Mitte Dezember in Heuchelheim gekegelt mit anschließender Verköstigung beim Abteilungsleiter. Seit November vergangenen Jahres haben wir unseren Stammtisch wieder aufleben lassen und treffen uns einmal monatlich in wechselnden Lokalitäten.

Liga

Es hätte so einfach sein können! Wir haben den Aufstieg in die erste Hessenliga quasi den Gießenern geschenkt. Die Ligaleitung hatte zum Saisonauftakt 2013 am Samstag nach Fronleichnam alle fünf Hessenligen nach Griesheim beordert. Allerdings weilten an diesem Wochenende sehr viele unserer Triathleten und Läufer an der Nordsee, um die Hochzeit von Anka und Jan-Hendrik Hans gebührend zu feiern. Da sich von den daheim gebliebenen potentiellen Starten zwei krank meldeten, war mit Jens Pfeiffer nur einer aus dem Zweitligakader am Start. Bei der Ausgeglichenheit und Stärke dieser Liga, war mit den vier Ersatzleuten nichts zu holen. Für das zweite Team waren keinerlei Starter mehr übrig, so dass beide Mannschaften nach dem ersten Renntag auf dem letzten Tabellenplatz lagen. Die Aufstiegsambitionen der ersten Mannschaft konnten bereits zu Saisonbeginn auf´s nächste Jahr verschoben werden. Beim zweiten Rennen in Waldeck und beim Saisonfinale in Viernheim landete man in der Besetzung Dewald, Osthues, Bareth, Pfeiffer und Sack jeweils als Tagesdritter auf dem Podest. Dazwischen wurde in Fuldatal in Abwesenheit von Georg Dewald ein sechster Platz erkämpft. Damit konnten wir uns vom 13. noch auf den fünften Platz nach vorne schieben, so dass nicht viele Punkte zum dritten Aufsteiger (Tri-Team Gießen) fehlten.
Nach dem Fehlstart in Griesheim, verliefen die drei weiteren Rennen beim zweiten Herrenteam erwartungsgemäß. In Bruchköbel, Arolsen und Baunatal belegten wir die Plätze 12, 11 und 10, wodurch wir in der Tabelle der fünften Hessenliga noch vom 16. auf den 13. Platz klettern konnten.
Die 33 Starts in den Hessenligen verteilten sich auf folgende Athlet(inn)en: Jens Pfeiffer (4), Carsten Oehler (4), Oliver Andersen (4), Julian Osthues (3), Michael Bareth (3), Daniel Sack (3), Andreas Behrendt (3), Georg Dewald (2), Lisa Scheibel (2), Rainer Pirner (2) sowie Peter Wessendorf, Volker Julius und Olaf Fischer mit je einem Start.

Hessische Meisterschaften 2013

Ausgesprochen viele Podestplätze konnten unsere Athleten im vergangenen Jahr bei den vier Hessenmeisterschaften mit nach Hause nehmen. Den Anfang machte die gut besetzte HM im Duathlon in Oberursel. Peter Wessendorf sicherte sich den Hessenmeistertitel in der M55, Georg Dewald schaffte in der starken M20 den zweiten Platz und Jens Pfeiffer verpasste das Podest als Vierter der M40 nur ganz knapp. Vier Medaillen haben wir im Mai aus Fritzlar mitgebracht. Auf der Triathlon-Sprintdistanz (0,75-20-5) wurde Georg Dewald erneut Zweiter der M20, Daniel Sack Zweiter der M45, Michael Bareth Dritter der M45 und Peter Wessendorf erreichte in der M55 ebenfalls den dritten Podestplatz. Bei der HM auf der anspruchsvollen Mitteldistanz (2-90-21) im Juni im südhessischen Münster wurde Georg Dewald Gesamtsechster und Dritter der M20. Im September folgte noch die HM über die Olympische Distanz (1,5-40-10) in Kassel. Georg Dewald krönte seine gute Saison mit dem Hessenmeistertitel der M20 und auch Michael Bareth holte den Titel in seiner Altersklasse. Rainer Pirner landete auf dem 6. Platz der M55.

Langstrecke - Ironman

Nach Manuela Schweitzer in 2012 hatten wir auch in 2013 nur einen Starter beim Ironman Germany in Frankfurt im Rennen. Der Lindener Bademeister Andreas Bahn freute sich sehr über seine gelungene Langstreckenpremiere und erreicht nach 12:48:48 Stunden die Ziellinie am Römer.

Vereinsmeisterschaften / Ergebnisse

Wie im Vorjahr hatten wir beim Triathlon den Ultrakurztriathlon am Lindener Freibad (0,2-13-2,5) für den vereinsinternen Vergleich ausgewählt. Zwölf Starter traten auf der ungewohnt kurzen Distanz gegeneinander an. Bei den Männern siegte Georg Dewald vor Julian Osthues und Jens Pfeiffer, bei den Damen siegte Lisa Scheibel knapp vor Laura Bareth.
Die Duathlon-Vereinsmeisterschaften fanden wieder einmal in Münzenberg statt. Zehn Abteilungsmitglieder nahmen den Gambacher Duathlon (4-19-4) in Angriff und auch hier setzte sich Favorit Georg Dewald vor Jens Pfeiffer durch. Sehr stark präsentierte sich Carsten Oehler, der vor Julian Osthues und Michael Bareth überraschend Dritter wurde. Vereinsmeisterin wurde wie beim Triathlon Lisa Scheibel.
Beim Silbersee-Triathlon im nordhessischen Frielendorf waren wir mit 15 Startern vertreten, haben anschließend ein Abteilungsgrillen veranstaltet und die schöne Veranstaltung für die Vereinsmeisterschaften 2014 ausgewählt. Folgende Athleten konnten im vergangenen Jahr weitere Altersklassensiege verbuchen: Peter Wessendorf in Frielendorf, Daniel Sack am Perfstausee, Michael Bareth in Arolsen, Lisa Scheibel in Münzenberg und Jens Pfeiffer in Baunatal. Dazu kamen zahlreiche zweite und dritte Plätze.

Training

Der angebotene Rennradtermin im vergangenen Sommer wurde kaum wahrgenommen und auch spontane Mountainbike-Touren waren im letzten Winter leider Mangelware. Das Lauftraining mittwochs und die Athletik am Sonntag haben bei der Beteiligung auch zeitweise etwas nachgelassen. Neu im Programm war im Winter der einmal pro Monat angebotene und gut angenommene Spinningtermin in einem Gießener Fitnessstudio. Seit einigen Wochen haben wir auch endlich wieder einen festen Schwimmtermin im Westbad, der uns im vergangenen Sommer gestrichen wurde.

Daniel Sack

9. Turnen

Turnen ist vielseitig – und ebenso vielfältig ist das Angebot des TSV Krofdorf-Gleiberg. Rund 20 Übungsleiter/innen betreuen Angebote wie Gymnastik, Bodystyling, Funktionsgymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Tanzen für Ältere, Gerätturnen, Aquajogging, Wassergymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Kleinkinder- und Eltern-Kinder-Turnen oder Gymnastik und Spiele.

Der Verein besitzt das Qualitätssiegel des Deutschen Sportbundes „Sport pro Gesundheit“ bzw. „DTB.Pluspunkt-Gesundheit“ für mittlerweile fünf Angebote und hat mit Wolfgang Penzel, Katja Leib, Martin Bromm, Anne Rose, Rinn Ulrike und Peter Dotzauer, Kerstin Leibold-Meid, Claudia Lenz und Julia Schäffer Übungsleiter auf der zweiten Lizenzstufe. Folgende Angebote sind mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet:

- Koordinations- und Haltungsschulung für Kinder (auch bekannt als Turnen weiblich, Katja Leib, Claudia Lenz, Julia Schäffer)
- Aquafitness - Aquajogging (Wolfgang Penzel)
- Wirbelsäulengymnastik (auch bekannt als Er & Sie; Wolfgang Penzel)
- G U T Bewegungstraining für Senioren (auch bekannt als Spiele und Gymnastik für Männer, Wolfgang Penzel)
- Funktionelles Gesundheitstraining (im Sport der Älteren) (Anne Rose Rinn)

Ein kleiner Einblick in das Geschehen der Übungsstunden der einzelnen Gruppen ist in den jeweiligen Berichten zu entnehmen.

9.1 TSV´ler auf Reisen und bei Veranstaltungen

Deutsches Turnfest vom 18.-25.05.2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar

Mit 15 Sportlern und Betreuern beteiligte sich der TSV Krofdorf-Gleiberg am 42. Deutschen Turnfest. Neben dem Turnfestwettkampf standen zahlreichen Mitmachangebote und Veranstaltungen auf dem Programm. Übernachtet wurde in einem Schulklassenraum

zusammen mit anderen Vereinen. 12 der TSL´er bestritten einen Turnfestwahlwettkampf. Hier können aus vielen Disziplinmöglichkeiten vier ausgewählt werden. Mit Linda Vinson (Rang 2), Nils, Beate und Dieter Müller-Peppler (alle Rang2) sowie Ingo Drescher (Rang 3) konnten Podestplätze errungen werden. Den größten Erfolg erzielte Hannes Drescher mit dem Gewinn des Deutschen Meister-Titels im Deutschen Achtkampf. In der Hessendelegation (Großgruppe) beteiligten sich Linda Vinson und Margrete Buchhold.

Deutsche Meisterschaften im Rahmen des Deutschen Turnfestes vom 18.-25.5.2014

a) Deutsche Mehrkampfmeisterschaften

Insgesamt drei TSV-Sportler hatten sich für die nationalen Titelkämpfe der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften qualifizieren können. Hannes Drescher startete im Deutschen Achtkampf und konnte seinen Deutschen Meistertitel mittlerweile zum siebten Mal erfolgreich verteidigen. Eine außerordentlich, überragende Leistung! Katja Leib belegte nach einem gelungenen Wettkampf in Jahn-Neunkampf (Altersklasse W30) Platz 8. Vadim Frick hatte sich im Deutschen Sechskampf der Altersklasse 16/17 Jahre qualifiziert und belegte einen überzeugenden Rang 10. (Der Turnerischen Mehrkampf wird u. a. Arten eingeteilt in : a) Deutscher Mehrkampf: Turnen und Leichtathletik und b) Jahn-Kampf: Turnen, Leichtathletik, Schwimmen.)

b) Deutsche Seniorenmeisterschaften im Gerätturnen

Katja Leib hatte dich für die Titelkämpfe qualifizieren können und belegte Rang 8 in der Altersklasse W35.

Gauturnfest am 22./23.06.2013 in Großen-Linden

Mit acht Erwachsenen und sehr erfreulichen 20 Kindern im Alter zwischen 4 und 75 Jahren sowie zahlreichen Betreuern und Kampfrichtern beteiligte sich der TSV mit einer großen Delegation am Gauturnfest, das auf dem Sportgelände in Großen-Linden ausgetragen wurde. Dabei waren Hannes Drescher, Ingo Drescher, Katja Leib, Helga von Staa, Runa Steinmüller, Mia und Zoe Platt (alle Rang 1), Arno Willershäuser, Kerstin Drescher, Linda Vinson, Sophia Bourcarde, Emilia Asmussen, Hanna Nickel, Maria Stumpf (alle Rang 2) sowie Margrete Buchold, Emily Walsch, Antonia Schäffler (alle Rang 3) die erfolgreichsten Sportler. Erstmals konnte der TSV beim abschließenden Staffelwettbewerb an der 20x50m-Staffel teilnehmen (Rang 3). Eine besondere Atmosphäre haben die Gauturnfeste, denn die Disziplinen können nach Belieben ausgewählt werden (Turnen, Gymnastik, Leichtathletik, Trampolin).

Ferienspiele

Die Turnsparte unterstützte die Jugendpflege Wettenberg im Rahmen des Ferienspielprojektes „Harry Potter“ der Gemeinde Wettenberg am Launsbacher See mit

einem sportlichen Test zum Thema „Zauberer“. Die rund 60 Kinder hatten verschiedene Aufgaben zu absolvieren: Muggel und Zauberer, Hogwartsexpress, Karte des Rumtreibers, Quiddich, Einkauf in der Winkelgasse, Eulenpost und Hogwart-Motto. Alle Kinder konnten die erforderliche Punktzahl erreichen und wurden mit einer Urkunde belohnt.

Schauturnen

Im Rahmen der Faschingskampagne waren die Wettkampfturnerinnen des TSV mit einer Aufführung (Trampolin- und Kastenturnen zum Thema „Baustelle“ der Krofdorfer Turnmädchen) sowohl bei der Kindersitzung, der Seniorensitzung und der zwei Fremdensitzungen vertreten. Weitere Schauturnen führten die Turnerinnen zusammen mit den Turnern und Gastturnern aus Linden beim Jubiläum der Feuerwehr Krofdorf-Gleiberg auf.

TSV als (Wettkampf)-Ausrichter

Im Mai 2013 war die Turnsparte des TSV Ausrichter der ersten Pokalrunde Gerätturnen weiblich des Turngaus Mittelhessen (Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften). Sowie im März 2014 des Aktionstag Seniorensport des Sportkreises Gießen 2014.

TSV Krofdorf-Gleiberg und TV Großen-Linden

Die Kooperation im Gerätturnen männlich mit dem TV Großen-Linden besteht nach wie vor, was wesentlich zu den turnerischen Erfolgen beträgt. TSV-Heimtrainer Kay Drescher ist dort auch als Trainer für die Bundesligamannschaft des TV Großen-Linden tätig, in der TSV´ler mitturnen. Die Aktiven turnten in der dritten Saison in der 3. Bundesliga und errangen erneut Rang 2 womit sie um den Aufstieg in die 2. Bundesliga kämpften. Leider gelang der Aufstieg nicht direkt, doch aufgrund von Absagen zweier Mannschaften konnte im Nachhinein der Aufstieg doch noch in trockene Tücher gebracht werden.

Neue Übungsleiter-, lizenzen, Betreuer und Kampfrichter

Seit über mehreren Jahren kooperiert der TSV auch mit dem Kindergarten Finkenweg, indem er einmal wöchentlich einer Sportstunde für die Kinder anbietet. Übungsleiterin ist 2010 Regine Lenz. Die Sportstunde für den Kindergarten Hauptstraße wird seit Sommer 2012 von Regine Lenz geleitet.
Seit 2013 sind Katja Leib, Claudia und Michael Lenz sowie Julia Schäffer für die die meisten Disziplinen des Sportabzeichens abnahmeberechtigt.
Im November 2013 konnte Natascha Pfaff die Gau-Lizenz im Gerätturnen weiblich erlangen.

Die seit Frühjahr 2007 beim TSV beheimatet Morbus-Bechterev-Gruppe ist inzwischen ein fester Bestandteil geworden und wird nach wie vor von Heide Simonis sowie Gruppensprecherin Christian Kreyling gut betreut.

Wettkampfgeschehen im Gerätturnen, Mehrkampf und Leichtathletik sowie in der Gymnastik der Aktiven (über 18 Jahre)

Hannes Drescher (M18/19): siehe Gerätturnen männlich.

Katja Leib (W35) wurde 2013 zweite der Hessischen und achte der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Jahn-Neun-Kampf. Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Gerätturnen belegte sie Rang 8 und wurde 2014 Gaumeisterin. Rang 2 belegte sie bei den offenen Gießener Stadtmeisterschaften (Wettkampf Kür modifiziert 3, jahrgangsoffen). In der Mannschaft (Gerätturnen) mit dem TV Dillenburg wurde sie 2013 Gaumeister, belegte Platz 3 bei den Bezirksmeisterschaften und wurde elfter bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften. Beim Deutschen Turnfest 2013 wurde sie vierte im Wahlwettkampf Schwimmen und erreichte beim Gauturnfest 2013 Platz 1.

Kerstin Drescher (W45) wurde jeweils dritte bei den Hessischen Meisterschaften im Steinstoßen und Schleuderballwerfen 2013. Sie erreichte Rang sieben beim Wahlwettkampf des Deutschen Turnfestes 2013 und wurde zweite beim Gauturnfest 2013.

Beate Peppler (W45) wurde zweite beim Wahlwettkampf des Deutschen Turnfestes 2013

Ingo Drescher (M50) wurde Gaumeister 2014 im Gerätturnen seiner Altersklasse sowie Gaumeister. Im Schleuderballwerfen erlangte den Hessenmeistertitel 2013 und belegte Rang vier der Hessischen Meisterschaften im Steinstoßen 2013. Rand 2 erreichte er bei den Gießener offenen Stadtmeisterschaften 2013. Er erturnte Rang 3 im Wahlwettkampf beim Deutschen Turnfest 2013 belegte Platz 1 beim Turnfest 2013 des Turngaus Mittelhessen sowie Rang 6 bei den Einzelmeisterschaften im Gerätturnen männlich

Dennys Sawellion (M45) wurde 2014 Gaumeister im Gerätturnen seiner Alterklasse

Michael Lenz (M50) wurde Hessischer Vizemeister im Steinstoßen 2013 und dritter der Hessischen Meisterschaften im Schleuderball 2013. Im Wahlwettkampf beim Deutschen Turnfest erreichte er Rang 11.

Dieter Müller-Peppler (M50) wurde zweiter beim Wahlwettkampf des Deutschen Turnfestes 2013

Linda Vinson (W75) wurde zweite im Wahlwettkampf beim Deutschen Turnfest 2013,

Margrete Buchhold (W75) belegte Rang 4 im Wahlwettkampf beim Deutschen Turnfest 2013.

Helga von Staa (W70) wurde fünfte im Wahlwettkampf beim Deutschen Turnfest 2013.

Arno Willershäuser (M70) wurde Deutscher Vizemeister im Schleuderballwerfen, Steinstoßdreikampf und Eisenschleuderwerfen (sowohl in der Einzeldisziplin und Dreikampf).

Rang drei der Deutschen Meisterschaften belegte er im Hammerwurf und Rang 4 im Diskuswurf und Werfer-Fünf-Kampf. Bei den Deutschen Senioren Hallen- und Winterwurfmeisterschaften wurde er dritter im Diskuswurf, fünfter im Hammerwurf und sechster im Hochsprung. Willershäuser wurde bei den Hessischen Alterklassenmehrkampfmeisterschaften erster im Leichtathletischen Vier-Kampf, im Schleuderballwerfen und im Steinstoßen. Weiterhin wurde er Hessenmeister im Hammerwurf. Vizehessenmeister wurde er im Diskuswurf. Rang drei der Hessenmeisterschaften belegte er im Kugelstoßen und Rang vier im Hochsprung. Bei den Hessischen Seniorenhallenmeisterschaften sicherte er sich den Hessenmeistertitel im Hochsprung und den Vizetitel im Hochsprung. Weiterhin belegte er Rang 4 im Wahlwettkampf beim Deutschen Turnfest 2013 und Platz 2 beim Gauturnfest 2013

Kay Drescher (M45) hat weitere Kampfrichtereinsätze auf Bundesebene hinter sich. In 2014 nimmt er als Kampfrichter die Auswärtseinsätze für das Turnteam-Linden in der Deutschen Turnliga wahr. Zuletzt war er im April 2014 als Oberkampfrichter der Partie KTV Siegerland gegen den Deutschen Meister 2013 TG Wetzgau aktiv.

Highlights im kommenden Jahr 2014

Der TSV Krofdorf-Gleiberg wird wieder einen Turnwettkampf austragen (Pokalrunde 1 im Gerätturnen weiblich) und mit über 20 Personen am Hessischen Landeskinderturnfest in Marburg teilnehmen.

Ein weiteres Trainingsziel werden sicherlich die Mehrkampfmeisterschaften sowie die Fortsetzung des Aufwärtstrends im Wettkampfturnen männlich und weiblich sein.

Bonussystem der Krankenkassen – Punktesammeln im Verein ist möglich!

Viele Krankenkassen haben seit dem 01.01.2004 ein Bonussystem für ihre Versicherten eingeführt. Je nach Krankenkasse gibt es für die Kassenmitglieder verschiedene Möglichkeiten, über den Turn- und Sportverein Bonuspunkte zu erwerben: Hier einige Beispiele:
Mitgliedschaft im Sportverein, Ablegung Deutsches Sportabzeichen, aktive sportliche Betätigung in einem Sportverein, der das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT des Deutschen Sportbundes trägt, Teilnahme an Präventionskursen, standardisierter Leistungstests: DLV-Laufabzeichen, Walking-Abzeichen, DSV-/DLRG Schwimmabzeichen etc. (Informationen auch bei der Krankenkasse.)

Katja Leib

9.2 Aquajogging – Aquafitness

Die Trainingsstunden sind am Dienstag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr und am Freitag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Brentano Bad in Lollar.

Wir treffen uns zu Fahrgemeinschaften nach Lollar. Treffpunkt ist der Parkplatz gegenüber Sport und Kulturhalle, am Freitag 16.30 Uhr und am Dienstag 18.30 Uhr. Dienstags sowie freitags ist die Beteiligung zufriedenstellend. Die Kosten liegen bei 3 Euro pro Stunde plus 1 Euro Fahrgeld.

Aquajogging-Aquafitness ist ideales Training des ganzen Körpers von Ausdauer bis hin zum Muskeltraining ohne die Gelenke zu belasten. Das Wassers und die entsprechenden Aquafitness–Geräte erhöhen die Intensität des Trainings und den Spass an der Stunde. Wir haben in Lollar das ganze Bad für uns und so ideale Bedingungen. Das Dauerangebot hat das Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ des Hessischen Schwimmverbandes. *Kerstin Leibold-Meid, Wolfgang Penzel, Rudi Schöne, Martin Schmidt*

9.3 Bodyfitness zu Zumba / Latinorhythmen siehe **9.21**

9.4 Eltern-Kind-Turnen/Kleinkinderturnen

Mittwochs 10-11:30 Uhr sowie Dienstags zwischen 14:30 und 16 Uhr in der Eduard-David-Sporthalle.
Mittwoch von 10-11:30 Uhr: Kleinkinderturnen vom Krabbelalter bis zum Kindergarten
Jeden Mittwoch verwandet sich die Sporthalle in Bauernhöfe, Zauberwälder, Frühlingslandschaften oder Ponyhöfe. Kisten mit Rollbrettern werden zu Traktoren, Sprossenwände zu Apfelbäumen, Fallschirme zu Seen, Mattenberge zu Mondlandschaften und die Kinder zu neugierigen Hunden, fliegenden Zauberern, Kletteräffchen, hüpfenden Fröschen oder balancierenden Hühnern auf der Stange. Zum Stundenthema passende Bewegungslieder, Fingerspiele und Reime werden gemeinsam gesungen oder getanzt. Begleitet werden die kleinen Turner von Mamas oder Papas, Omas oder Opas, Tanten oder Onkels.

Anne Heinz

Dienstag, 15-16 Uhr: Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 3-4 Jahren mit Mareike Göbler

Springen, klettern, rutschen, balancieren, krabbeln, laufen, rollen, hängen, schaukeln sind nur einige der Bewegungsformen die mit verschiedenen Gerätelandschaften gefördert werden sollen. Im Vordergrund steht das eigenständige Ausprobieren und Überwinden der Gerätelandschaften mit und ohne Hilfe. Ein gemeinsamer Anfang und ein gemeinsames Lied zum Schluß runden die Stunde ab. Seit April 2014 wird Mareike von Christin Drescher unterstützt.

Mareike Göbler

Dienstag 14:30 – 16:00 Uhr (Mädchen) ab (4)/5 Jahre mit Regine Lenz

Die Gruppe ist im Laufe des vergangenen Jahres auf 20 Mädchen angewachsen.
Die Kinder sollen an das Geräteturnen herangeführt werden. Vor allem aber geht es darum Kraft und Ausdauer zu trainieren, das Körpergefühl zu schulen und Freude an Bewegung und Sport zu vermitteln. Die Turnstunden beinhalten Laufspiele, Übungen zum Balancieren, Hangeln, Stützen und Springen, sowie Turnen an den Geräten und am Boden. Falls Interesse besteht, werden wir dieses Jahr am Gaukinderturnfest teilnehmen.

Regine Lenz

9.5 Funktionsgymnastik I

Mittwoch von 19:45 bis 21:00 Uhr in der Mehrzweckhalle, Übungsleitung im wöchentlichen Wechsel: Kerstin Leibold-Meid und Tanja Becker.

Gymnastik für den ganzen Körper, die Förderung von Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit, Koordination, Schulung des Gleichgewichtssinns und Entspannung – dies alles sind Elemente, aus denen sich unser wöchentlichen Programm zusammensetzt.
Wir beginnen die Übungsstunde stets mit einer schwungvollen, kreativen Aufwärmphase. Die gezielte, bewusste Kräftigung und Dehnung von Armen, Schulter- und Nackenpartie sowie Bauch-, Beine-, Po- und Rückenmuskulatur bilden den Schwerpunkt des Trainings.
Neue Einflüsse wie Aroha oder Flow-Tonic bringen mit dem Einsatz von weiteren Kleingeräten wie Schwingstäbe, Brasils, Thera-Bänder, Physiobälle uvm. Abwechslung in die Stunde.
Das durchschnittliche Alter unserer Teilnehmerinnen liegt bei ca. 40 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Auch im vergangenen Jahr gab es einige Anlässe, die wir in geselliger Runde gefeiert haben. Fasching, eine Sommer-Gartenparty, kleine Wanderungen und zum Jahresabschluss das traditionelle Weihnachtsmenü tragen dazu bei, dass der Mittwochabend immer wieder Spaß macht und den freundschaftlichen Zusammenhalt der Gruppe festigt.

Tanja Becker, Kerstin Leibold-Meid

9.6 Funktionelles Gesundheitstraining für Ältere

Donnerstags von 17 -18.30 Uhr im Gesellschaftsraum der Mehrzweckhalle

Dieses Angebot ist mit dem Qualitätssiegel des "DTB" Pluspunkt Gesundheit“ des Deutschen Turnerbundes ausgezeichnet und findet seit fünf Jahren statt. 18 Personen im Alter von 55 - 80 Jahren nehmen an der Sportstunde teil; ein harmonisches und freudvolles Miteinander in Sport und Freizeit zeichnet die Gruppe aus. Schwerpunkte der Übungsstunde sind spezifische Gymnastik zur eigenen Stärke, Beweglichkeit, Sicherheit, mobil zu bleiben und

möglichst "Fit bis im hohen Alter" zu sein, sowie geistige und körperliche Reaktionen zu koordinieren und zu stärken: "Bewegt gedacht - die Kombi macht`s ", unter Berücksichtigung individueller Schwächen und Krankheiten. Im Dezember 2013 beteiligte sich unsere Gruppe wieder am lebendigen Weihnachtskalender und gestaltete bei Toni Kaufhold den vorweihnachtlichen Abend. Kleine Ausflüge, grill- und Geburtstagsfeiern laden wieder zum fröhlichen Miteinander ein. Unsere Sportsunde wird bei Bedarf von Übungsleiter Rudi Schöne unterstützt.

Anne Rose Rinn

9.7 Gymnastik für Frauen I

Montags, 20-21.15 Uhr in der Eduard-David-Halle

Hier wird eine abwechslungsreiche, kurzweilige Gymnastik geboten: Präventionsgymnastik, Rückenschule, Übungen gegen Osteoporose, Einsatz von Handgeräten, Ballspiele, Konzentrationsübungen, Entspannung. Neben den Aktivitäten für Körper und Geist pflegen wir ebenfalls die gesellschaftlichen.

Heide Simonis

9.8 Gymnastik für Frauen II

Montags von 19.30 - 20.30 Uhr in der Sport und Kulturhalle in Krofdorf

In dieser Gruppe versuchen Frauen ab ca. 70 Jahre fit und mobil im Alter zu bleiben. Leiterin der Gruppe ist Anneliese Borggrebe. Die Übungsstunden werden wechselweise von vier Übungsleitern durchgeführt. Für ein abwechslungsreiches Programm ist so immer gesorgt.
Es können problemlos neue, Bewegungswillige in diese Gruppe integriert werden. Der Zusammenhalt der Gruppe zeigt sich auch durch Feiern, Fahrten und Ausflüge die zusammen unternommen werden.

Anneliese Borggrebe , Sabine Achenbach-Fischer , Rudi Schöne , Wolfgang Penzel

9.9 Gerätturnen männlich

Wettkampfturnen Männer, Dienstags von 19:00 – 21:00 Uhr in Wetzlar

Im Jahr 2013 konnte Hannes Drescher seinen Titel als Deutscher Meister im Mehrkampf zum 6. Mal erfolgreich verteidigen. Im Rahmen des Deutschen Turnfestes in der Rhein-Neckar Region, konnte er mit 94 Punkten und seinem zweiten Achtkampf das beste Ergebnis alle Teilnehmer verbuchen.
Zurzeit findet das Training ausschließlich in Wetzlar statt. Mit Vadim Frick und Paulina

Drescher trainieren zwei Akteure des TSV im Leistungszentrum. Hannes Drescher legt wegen seines Abiturs eine Pause ein.

Hannes Drescher

Erfolge 2013/2014

• Aufstieg mit der Mannschaft des TV Großen-Linden in die zweite Bundesliga (Nord) 2014
• Platz 2 der Mannschaft des TV Großen-Linden in der dritten Bundesliga (Nord) 2013
• Hessischer Meister 2013 im Deutschen Achtkampf 18/19 Jahre
• Deutscher Meister 2013 im Deutschen Achtkampf 18/19 Jahre
• Rang 3 bei den Gaumeisterschaften 2014 im Kür-Sechskampf KM2, Jahrgangsoffen (Pokalgewinne an den Geräten Reck, Ringe und Sprung)
• Platz 1 beim Gauturnfest und dem Schleuderballmeeting des Turngau Mittelhessen

<u>Vadim Frick</u>
• Aufstieg mit der Mannschaft des TV Großen-Linden in die zweite Bundesliga (Nord) 2014
• Platz 2 der Mannschaft des TV Großen-Linden in der dritten Bundesliga (Nord) 2013
• Hessenmeister 2013 im Deutschen Sechskampf bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften Jahrgang M16/17
• Gaumeister 2014 im Wettkampf 2, Jahrgang 1997/1998
• Rang 10 bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2012 im Deutschen Sechskampf der Altersklasse M16/17.

<u>Niklas Hetz</u>
• Rang 2 bei den Gaumeisterschaften im Wettkampf P5-7, Jahrgang 1999/2000 und damit die Qualifikation die fas Hessische Landesfinale

Kay Drescher

Wettkampfturnen Nachwuchs Jungen: Dienstag 16:00 – 18:00, Freitag 17:15-19:15 Uhr ab 5 Jahre

Seit Mitte 2013 wurde das Allgemeine Turnen der Jungen unterteilt und versucht eine Wettkampfgruppe aufzubauen. Diese steht unter der Leitung von Ingo Drescher. Zur Zeit beseht die Gruppe aus 5-7 Jungen zwischen Jahrgang 2008 und 1999.

Seinen ersten Wettkampf bestritt Nils Wagner bei den Gießener Stadtmeisterschaften 2013, wo er auf Rang 6 belegte. Bei den Einzelmeisterschaften 2014 konnte Clemens Erler seinen ersten Wettkampfseinsatz auf dem Podestrang 3 beenden, Nils Wagner belegte Rang 4, Paul Nickel Rang 7 sowie Luka Weigand Rang 18. Der vom TSV Allendorf/Lahn zum TSV Krofdorf-Gleiberg gewechselte Daniel Ramos erturnte sich Rang drei und konnte sich für das Hessische Landesfinale qualifizieren.

Ingo Drescher

Allgemeines Turnen Jungen: Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr ab 5 Jahre

Die Gruppe für Kinder ab 5 Jahre hat das Ziel, die Kinder an das Gerätturnen heranzuführen. Die Kinder lernen Grundelemente und Fähigkeiten an verschiedenen Geräten. Desweiteren werden die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten durch Übungen und Spiele bzw. Leichtathletik verbessert. Eine Weinachtfeier lässt das Turnjahr zu Ende gehen und gibt interessierten Eltern ebenfalls einen Einblick in das Können der Kinder. Seit April 2014 hilft Christin Drescher in der Übungsstunde mit.

Mareike Göbler

9.10 Gerätturnen weiblich

Turnen weiblich ab 6 Jahren

Trainingszeit: Freitags 17:15 - 19:15 Uhr, zusätzlich für die Wettkampfgruppe dienstags 16:30 - 18 Uhr in der bzw. samstags 9:30-12 Uhr Eduard-David-Halle.

Aufgeteilt sind die Mädchen in drei Gruppen:

a) allgemeines Turnen 6-7 Jahre (Diana Fodor, Maria Krenig)
b) allgemeines Turnen ab 8 Jahre (Diana Fodor)
c) Wettkampfbezogenes Turnen (Katja Leib, Horst Schmidt, Svenja van Heeswijk, Claudia Lenz und Julia Schäffer)

Unser Anliegen ist es, ein regelmäßiges und fundiertes Bewegungsangebot anzubieten, das sich am individuellen Leistungsvermögen der Kinder orientiert und deshalb differenzierte Gruppen erfordert. Neben der Vermittlung allgemeiner konditioneller Grundlagen (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit) stehen turnerische Grundelemente und -übungen im Mittelpunkt. Sämtliche Übungsleiter verfügen über eine qualifizierte Ausbildung als Trainer oder Sportlehrer und besitzen langjährige Trainingserfahrung. Darüber hinaus nehmen wir regelmäßig an Fortbildungslehrgängen teil.

Unser Turnnachwuchs mit Trainern (und in neuem Outfit, gesponsert vom Bekleidungshaus Köhler in Gießen

Zum Einsatz kommen dabei differenzierte Spiel-, Übungs- und Trainingsformen, die der Zielsetzung der unterschiedlichen Turngruppen entsprechen. Vermittelt werden turnerischen Grundlagen mit unterschiedlichen Turn- und Spielgeräten sowie eine allgemeine gymnastische und leichtathletische Grundlagenausbildung, die dem allgemein veränderten Bewegungsverhalten der Kinder angepasst ist. An den Übungsstunden nehmen regelmäßig über 50 Kinder im Alter von 5–17 Jahren teil. Wir freuen uns sehr über diesen regen Zuspruch.

Mit insgesamt 20 Turnerinnen und Turner war der TSV auf dem Gau-Kinderturnfest in Großen-Linden stark vertreten. Beste Turnerin der Gruppe „Diana“ Runa Steinmüller (alle Rang 1), Sophia Bourcarde (alle Rang 2) sowie Emily Walsch (Rang 3). Bei der Pokalrunde vertraten zwei Mannschaften den Verein. Die Mannschaft mit Valentina Drescher, Laura Grandel, Elena Mohr, Hanna Schaaf wurden im Wettkampf P4-7 Jahrgangsoffen zweite. Auf Rang drei kam im gleichen Wettkampf das TSV-Team mit Beke Binkhoff, Sophia Vorucarde, Ricarda Mohr, Nele Seegräber und Emma Vordemfelde.

C) Wettkampfturnen weiblich

An 9 Wettkämpfen ging die derzeitige 34-köpfige Wettkampfgruppe an den Start. Finja Briel konnte sich für das Hessischen Landesfinale 2013 im Gerätturnen qualifizieren und belegte dort Rang 33 im Wettkampf Pflichtstufe P5/6 Jahrgang 2000/2001. Mit einer Mannschaft war der TSV bei den Regionalmeisterschaften 2013 in Limburg. Die Mannschaft mit Paulina Drescher, Hanna Henrich, Hanna Gerlach, Janina Leib, Miriam Schaaf und Dominique Schuster belegte Rang 6 (Kür modifiziert 3, Jahrgang 1997-jünger).

Mit 12 Sportlern trat der TSV bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften 2012 bzw. Nachwuchsmehrkampfmeisterschaften 2012 an. Mit Rang drei konnte sich Paulina Drescher

einen Platz auf dem Podest im Deutschen Sechskampf der 12/13 sichern. Im Jahn-Sechs-Kampf (Turnen+Leichtathletik+Schwimmen) der Altersklasse W12/13 belegte Finja Briel Rang 6. Lara Gruber absolvierte ihren ersten Schwimm-Fünfkampf und wurde Hessische Vizemeisterin der Altersklasse W12/13. Bei den Hessischen Nachwuchsmeisterschaften erturnte sich Friederike Till im Jahn-Sechs-Kampf Rang 4 der Altersklasse W10/11. Im selben Wettkampf belegte Allegra Häuser Rang 7 und Lucie Gruber Rang 10. Ihren ersten Jahn-Sechs-Kampf absolvierten Emilia Asmussen (Rang 5), Hannah Nickel (Rang 8), Mia Platt (Rang 9) Lena Pfaff (Rang 10 und Antonia Schäffler (Rang 11), sie starteten in der Altersklasse W8/9.

Bei den Einzelmeisterschaften 2014 des Turngaus Mittelhessen war der TSV mit 24 Turnerinnen vertreten. Die beste Platzierung erreichten Friederike Till im Wettkampf Kür modifiziert 3, Jahrgang 20001/2002 und Miriam Schaaf im Wettkampf km 4, Jahrgang 1997-2001 mit jeweils Platz 1. Jeweils Dritte in ihrer Wettkampfklasse wurden Paulina Drescher, Hanna Gerlach, Lena Pfaff und Maria Stumpf.

Mit insgesamt fünf Mannschaften trat der TSV bei der Pokalrunde im Gerätturnen des Turngaus Mittelhessen, die gleichzeitig auch der Qualifikation für die Regionalmeisterschaften diente, an. Die Mannschaft mit Paulina Drescher, Hanna Henrich, Hanna Gerlach, Janina Leib, Miriam Schaaf und Finja Briel belegte im Wettkampf Kür modifiziert 3, Jahrgang 1997-jünger Rang 2 und qualifizierte sich für die Regionalmeisterschaften, wo sie Rang 6 belegten. Auf Rang 2 im Wettkampf KM4 Jahrgangoffen kam die Mannschaft mit Lucie Gruber, Allegra Häuser, Lena Hohler, Isabell van Zon, Luzia von Gallera und Pauline Schuber. Einen erfreulichen Rang zwei (Pflichtstufen 1-3, Jahrgang 2006 und jünger) belegte die Nachwuchsmannschaft mit Zoe Platt, Daria und Maria Stumpf, Mira Romppel, Franca Chemliczek und Lynn Becker. Im Wettkampf Pflichtstufen 2-4 (Jahrgang 2004 und jünger) kam die Mannschaft mit Emilia Asmussen, Hanna Nickel, Mia Platt, Antonia Schäffler und Sophia Wagner auf den Podestrang 3. Im gleichen Wettkampf auf Platz 8 belegte das TSV-Team mit Joana Penner, Lena Pfaff, Mia Schmandt, Miriam Schmidt, Nele Schwarz und Anny Thomas.

Beim Kinderturnfest 2013 des Turngaus Mittelhessen in Großen-Linden waren insgesamt 20 Turnerinnen dabei: Auf dem Treppchen landeten von der Wettkampfgruppe Mia und Zoe Platt (alle Rang 1), Emilia Asmussen, Hanna Nickel, Maria Stumpf (alle Rang 2), Antonia Schäffler (Rang 3).

Aufgrund eines fehlenden Ausrichters fielen die Gau-Mannschaftsmeisterschaften 2013 leider aus.

Mit 17 Turnerinnen nahm der TSV an den Giessener Stadtmeisterschaften 2013 Ende Dezember teil. Stadtmeister wurden Lynn Becker (Gerätebahn P3) und Lean Pfaff (Pflichtstufen 2-4, Jahrgang 2005 und jünger). Rang 2 erturnten sich Franca Chemliczek (Gerätebahn P3), Mia Platt ((Pflichtstufen 2-4, Jahrgang 2005 und jünger), Emilia Asmussen (Pflixhtstufen 3-5, Jahrgang 2003 und jünger sowie Hanna Gerlach (Kür modifiziert 4,

Jahrgangsoffen). Über Platz drei freuten sich Miriam Schaaf (Kür modifiziert 4 Jahrgang 1997 und jünger) und Zoe Platt (Gerätebahn P2). Es war für alle ein netter Jahresabschluss in einer vollbesetzten Halle.
Bei dem Schulwettkampf „Jugend trainiert für Olympia - Gerätturnen“ 2013 nahm die Grundschule Krofdorf-Gleiberg in 2014 mit zwei Mannschaften teil. Die Turnerinnen stammten aus der Nachwuchswettkampfgruppe des TSV. Die Mannschaften belegten Rang drei und sechs. Im Bereich der weiterführenden Schulen nahm das Team der Ostschule Gießen mit fünf TSV-Turnerinnen im Wettkampf VI am Regionalentscheid teil: Lena Hohler, Luci Gruber, Allegra Häuser, Friederike Till und Finja Briel erturnten sich Rang drei.

Der Trainingsbetrieb konnte vergangenes Jahr auch in den Ferien überwiegend aufrechterhalten werden und war gut besucht. Höhepunkt war eine Trainingswoche im Jugendzentrum Ronneburg, die in Kooperation mit dem TV Steinau (Turngau Kinzig) stattfand. Fünf Tage lang stand das Training in der Turnhalle und auf dem Sportplatz im Vordergrund und diente auch der Vorbereitung auf die Mehrkampfmeisterschaften. Im Rahmen der Trainingswoche wurden von allen Kindern die geforderten Prüfungen für das Sportabzeichen abgelegt. Die geselligen Aktivitäten kamen allerdings nicht zu kurz: spielen, schwimmen, kegeln und geselliges Beisammensein rundeten die Trainingswoche ab.

Für die seit Oktober 2011 aufgebaute Nachwuchswettkampfgruppe mit Julia Schäffer und Claudia Lenz als Trainerinnen werden dringend noch Helfer benötigt, um wieder Nachwuchs für die Wettkampfgruppe aufnehmen zu können. Gemeinsam mit den älteren Wettkampfturnerinnen wird versucht dies zu stemmen.
Herzlichen Dank sei an dieser Stelle auch den Kampfrichtern Svenja van Heeswijk, Steffi Weber und Natascha Pfaff. Natascha Pfaff erwarb Ende 2013 die Gau-Kampfrichterlizenz Gerätturnen.

Insgesamt erwarben 27 Turnerinnen im Jahr 2013 das Sportabzeichen, was den Vereinsbeauftragten für das Sportabzeichen Arno Willershäuser sehr freute. Im Rahmen der Faschingskampagne waren die Wettkampfturnerinnen des TSV mit einer Aufführung (Trampolin- und Kastenturnen unter dem Motto „Baustelle“) sowohl bei der Kindersitzung, der Seniorensitzung und der zwei Fremdensitzungen mit Erfolg vertreten. Weiterhin traten die TSV-Turnerinnen zusammen mit Turnern und Gastturnern vom TV Großen-Linden beim Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr auf.
Im Rahmen der Weihnachtsfeier hatten die Eltern, Bekannten und Verwandten die Möglichkeit einer Turnstunde zuzusehen und auch selber einmal die Geräteaufbauten zu testen.
Als Trainerteam stehen nach wie vor zur Verfügung Katja Leib, Horst Schmidt, Svenja van Heeswijk, Julia Schäffer und Claudia Lenz.
Zur Stärkung des Kinderturnens im TSV Krofdorf-Gleiberg ist u.a. auch ein Kinderturnclub installiert und das Turnen ab 6 Jahre ist mit dem Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ des Deutschen Turnerbundes ausgezeichnet und in 2013 erneut verliehen worden.

Katja Leib

9.11 G.U.T. Bewegungstraining für Männer ab 40 Jahre

Mittwochs von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Schulturnhalle der Krofdorfer Grundschule ist unser Training und wird nun schon seit 16 Jahren angeboten. Dieser Übungsabend hat schon seit 14 Jahren das Gütesiegel G.U.T. - „Gesund Und Trainiert des Landessportbundes Hessen.
Das Angebot ist für Männer ab ca. 40 Jahre. Die Übungsstunde hat im Durchschnitt 10 Teilnehmer und könnte etwas Auffrischung gebrauchen. Kommt doch mal vorbei und macht ein „Schnuppertraining“ mit. Mit entsprechender Funktionsgymnastik machen wir ein Ganzkörpertraining, verbessern Muskelkraft (Schwerpunkt Rücken) und Beweglichkeit und Koordination . Das trainieren wir auch durch Spiele (Basketball-Volleyball) und erhalten, verbessern noch unsere Ausdauer .

Wolfgang Penzel

9.12 Gymnastikgruppe: Morbus-Bechterew

2013 nahmen im Durchschnitt 8 von 14 Mitgliedern an der speziellen Morbus-Bechterew Gymnastik teil. Unter Anleitung von Heide Simonis fanden 35 Übungsstunden statt. Heide findet immer eine gute Mischung an Übungen die alle, trotz unterschiedlicher Bewegungseinschränkungen gut mitmachen können. Die Übungsstunden sind nie langweilig.

Christiane Kreyling

9.13 Rückenfitness

Dienstags 19-21 Uhr in der Mehrzweckhalle

Die Rückenfitness findet jeden Dienstag in zwei Gruppen statt. Die erste Gruppe trainiert von 19:00 bis 20:00 und die zweite Gruppe von 20:00 bis 21:00 Uhr.
Der Inhalt der beiden Stunden ist identisch. Wir trainieren vor allem die allgemeine Fitness, so dass alle Muskelgruppen angesprochen werden. Einen Trainingsschwerpunkt bildet natürlich die Kräftigung der Rückenmuskulatur, um präventiv Rückenproblemen vorzubeugen. Die Stunden werden abwechslungsreich gestaltet. Dabei kommen auch häufig Kleingeräte, wie Hanteln, Stab, Theraband, Staby und Chi-Ball zum Einsatz.

Sabine Achenbach-Fischer

9.14 Seniorensport

Donnerstags von 10 bis 11 Uhr in der Eduard-David-Halle

Seniorengerechte Funktionsgymnastik trägt zur Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit bei, Ausdauer und Körperwahrnehmung werden gestärkt. Die Übungsstunde wird nach wie vor gut besucht. Ein Einstieg ist jederzeit für Frauen und Männer möglich.

Erna Feußner

9.15 Skigymnastik, Skikeller

Skigymnastik :Montags 21-22:15 Uhr in der Mehrzweckhalle

Die Skigymnastik findet montags von 21- 22.15 in der Eduard-David-Sporthalle statt. Sie wird von ca. 20- 30 Sportlern im Alter von 30 bis mittlerweile 70 Jahren besucht. Das Training besteht aus Ausdauer-, Kraft-, Kräftigungs- und Dehnungsübungen. Die Übungen wechseln im Verlauf des Trainings, so dass nach Ausdauernden immer wieder Zeit zum Luftholen und Entspannen gegeben ist. Bei den Kräftigungsübungen mit anschließendem Stretching werden sowohl die Bein- und Arm-, als auch die Bauch- und Rückenmuskulatur trainiert. Am Schluss erfolgt ein Cool down mit Entspannungsübungen.
Die Skigymnastik trainiert also den ganzen Körper und ist deshalb auch für Nicht-Skifahrer (von denen es bei uns Einige gibt) bestens geeignet .In den Sommerferien treffen wir uns montags zum Fahrradfahren und auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz.
Neben Sommerfest und Herbstwanderung lassen wir das Jahr bei einem gemütlichen Beisammensein nach dem letzten Training vor Weihnachten ausklingen.

Sabine Achenbach-Fischer

Skikeller

Rechtzeit zum Beginn der neuen Skisaison hat der Verein wieder 6 Paar Ski gekauft.
Somit stehen uns jetzt auch die neuen Rocker-Ski zur Verfügung. Der Verleih der neuen Ski wurde sehr gut in Anspruch genommen.

Da die Auswahl an hochwertigen Carving-Ski sehr umfangreich ist, sind wir in der Lage jedem Mitglied, je nach Fahrkönnen, den optimalen Ski zur Verfügung zu stellen.
Auch die Auswahl der Schuhe ist so groß, dass für fast jeden Fuß der passende Schuh zu finden ist.
Es wurde wieder reger Gebrauch von dem Angebot des TSV gemacht, sich zu günstigen Preisen Skiausrüstung auszuleihen. Auch die Ski-Serviceleistungen (Kanten schleifen, Belag ausbessern bzw. aufschweißen und Wachsen) wurden gerne angenommen.

Anfang Februar hatten wir eine 4 Tagesfahrt nach Saalfelden geplant und durchgeführt. Im Skigebiet Leogang/Saalbach Hinterglemm hatten wir gute Pistenverhältnisse.
Die 9 Teilnehmer waren begeistert und signalisierten, dass sie bei einer nächsten Fahr auch wieder dabei sein werden.
Dadurch haben wir uns entschlossen Ende November eine Fahrt nach Sölden Inklusive Ski-Test zu organisieren. Nähere Auskünfte erteile ich gerne.

Der Skikeller ist von Mitte November bis nach den Osterferien jeweils dienstags und freitags von 19.00 - 20.00 Uhr geöffnet. Bei Bedarf besteht auch in der übrigen Zeit die Möglichkeit Skiausrüstung nach telefonischer Vereinbarung auszuleihen.

Dieter Fietkau

9.16 Sportabzeichentreff

Das Deutsche Sportabzeichen, das 100 Jahre alt geworden ist, ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports. Dafür lohnt es sich zu trainieren. Jeder Teilnehmer setzt Zeichen für einen aktiven und erfolgreichen Lebensstil und erwirbt einen objektiven Nachweis für überdurchschnittliche und vielfältige Leistungsfähigkeit.
Seit dem Jahre 2013 gelten neue Bedingungen. Es werden vier motorische Grundfähigkeiten, und zwar in Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination, überprüft. Diese Fähigkeiten werden jeweils in einer Disziplingruppe aus den Sportarten Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen und Geräteturnen getestet. Je nach persönlicher Fitness und Trainingszustand können die Leistungsstufen Bronze, Silber oder Gold erzielt werden.
Innerhalb der LG Wettenberg arbeiten unser Verein und der TSV Launsbach zusammen und teilen sich die Aufgaben. Für alle leichtathletischen Aufgaben bieten wir in den Sommermonaten jeweils freitags ab 17 Uhr auf dem Sportplatz an der Gesamtschule Gleiberger Land Trainings- und Abnahmemöglichkeiten an.
Seit dem Jahr 2013 sind neben mir noch Katja Leib, Claudia und Michael Lenz abnahmeberechtigt.
Die neuen Prüfungsbedingungen haben einige Erwachsene davon abgehalten, das Sportabzeichen erneut zu erwerben. Ausgleichend wirkten die Aktivitäten von Katja Leib und Claudia Lenz, die eine Vielzahl von neuen Jugendlichen hinzugewinnen konnten.
Folgende Sportlerinnen und Sportler erwarben 2013 das Sportabzeichen:

<u>Jugendliche</u>
<u>Bronze:</u> Anny Thomas (1)
<u>Silber:</u> Janina Leib (1), Mira Romppel (1), Zoe Platt (1), Lena Pfaff (1), Franca Chmeliczek (1), Lynn Becker (1), Sophie Wagner (1), Maria Stumpf (1), Nele Schwarz (1), Miriam Schmidt (1), Emilia Asmussen (2), Pauline Schubert (4), Jonna Sophie Briel (5),
<u>Gold:</u> Daria Stumpf (1), Mia Platt (1), Joana Penner (1), Antonia Schäffler (1), Paulina Drescher (1), Hanna Henrich (1), Allegra Häuser (1), Vadim Frick (2), Friederike Till (3), Lena Hohler (4), Lucie Gruber (4), Finja Marie Briel (5), David Willershäuser (6), Hanna Gerlach (6), Miriam Schaaf (7)

Erwachsene
Bronze: Birgit Willershäuser (2), Andreas Keck (12)
Gold: Frank Willershäuser (2), Claudia Lenz (4), Hans Koch (6), Klaus Krombach (6), Martina Reuschling (6), Katja Leib (11), Martina Feußner-Dietz (12), Michael Lenz (12), Ingo Drescher (14), Helmut Brehm (17), Gerd Blumenhain (20), Anneliese Leib (27), Arno Willershäuser (30), Axel Krier (46)
Die hinter den Namen aufgeführten Ziffern dokumentieren die Anzahl der Prüfungen, welche der/die Sportler/in absolviert hat.

Arno Willershäuser

9.17 Tanzen für Ältere

Mittwoch von 10:00 – 11:00 Uhr in der Eduard-David Halle
„Tanzen ist Leben„ sich zu Musik zu bewegen fördert das allgemeine Wohlbefinden und ist eine Wohltat für die Seele. Diese Erfahrung machen wir jeden Mittwochmorgen erneut, egal, ob wir uns im Walzer-Rythmus, Rumba oder Samba bewegen, es bringt Abwechslung und macht sehr viel Spaß. Zusammen mit anderen Gruppen haben wir unser Vergnügen wenn wir bei unterschiedlichen Veranstaltungen des Sportkreises Gießen mitmachen. Die Geselligkeit kommt nicht zur kurz.

Elke Becker

9.18 Volleyball

Die Volleyballgruppe möchte EURE Freude am Volleyballsport, wecken und fördern!

Wir spielen seit über 30 Jahren Volleyball im TSV. Wir sind ca. 25 Mitglieder. Leider hat sich die Anzahl der Trainingsteilnehmer über die Jahre stetig verringert. Deshalb hier mein Aufruf an alle Vereinsmitglieder, die mal wieder aktiv was tun wollen, oder neben Ihrem Engagement in einer anderen Sportart ein zweites Standbein, (Ausgleich, Herausforderung) suchen.
Wie wäre es mit Volleyball?
Wir trainieren jeden Donnerstag von 20:30Uhr bis 22:30Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule Gleiberger-Land, im Drittel direkt unter dem Haupteingang, ganz rechts. Wir sind eine Mixed-Gruppe (Frauen und Männer) im Alter von 20 bis 60 Jahren.

Volleyball ist für uns die schönste Nebensache der Welt! Wir sind nicht in einer Liga gemeldet, sondern spielen Volleyball als sportlichen Ausgleich, als Stressabbau und weil es uns Spaß macht. Volleyball ist für jede Person mit etwas Ballgefühl und Spaß an der Bewegung zu erlernen. Und wir unterstützen auch sehr gerne Anfänger.
Let´s go Volleyball!!!!!!!

Ralf Michel

9.19 Wassergymnastik

Dienstags, von 17.00 bis 18.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr in Lollar

Wassergymnastik ist mittlerweile seit mehr als 20 Jahren ein fester Bestandteil des TSV - Programms geworden. Unsere Übungsstunden finden nun in Lollar im Hallenbad an der Clemens Brentano Schule statt. Da in diesem Schwimmbad kein öffentlicher Badebetrieb stattfindet, können wir unsere Übungen ungestört und auch mit Musikbegleitung durchführen. Allerdings steht uns das Schwimmbad nur während der Schulzeit offen. In den Schulferien kann leider kein Übungsbetrieb stattfinden.
Es werden dienstags, von 17.00 bis 18.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr gymnastische Übungen zur Lockerung der Muskulatur, sowie Bewegungstherapie zum Training des Herz - Kreislaufsystems mit Dehnübungen in brusttiefem, 30 grad. warmen Wasser angeboten. Bei Verspannungen im Schulter-, Rücken- und Hüftbereich wirken sich die Übungen positiv aus. Auch Personen mit Übergewicht können hier effektiv trainieren, ohne die Knie- und Hüftgelenke zu belasten. Unter Beachtung aller Gesichtspunkte ist die Gymnastik im Wasser nicht nur ein wichtiger Bestandteil der Bewegungstherapie, sondern für alle ein echtes Gesundheitstraining. Dies gilt für den körperlichen und psychischen Bereich. Gymnastik im Wasser aktiviert und entspannt zugleich.
Es hat sich ein fester Stamm von etwa 50 TSV - Mitgliedern etabliert, die regelmäßig an den Übungsstunden teilnehmen. Dadurch kommen in beiden Stunden durchschnittlich jeweils ca. 15 - 20 Personen in einem großen Altersbereich (unter 30 bis über 80 Jahre) zusammen. Bei Bedarf können Fahrgemeinschaften zur Fahrt nach Lollar vermittelt werden (tel. 0641/82999). Einlass in das Schwimmbad ist jeweils 15 Minuten vor Beginn der Übungsstunden, also pünktlich um 16.45 Uhr und um 17.45 Uhr. Auch das gemütliche Miteinander kommt nicht zu kurz. Die Geselligkeit kommt ebenfalls nicht zu kurz. Wer Lust hat, mitzumachen und in angenehmer Atmosphäre seinem Körper etwas Gutes tun will, ist herzlich eingeladen.

Ulrike Dotzauer

9.20 Wirbelsäulengymnastik

Er und Sie – montags von 19.45 bis 22.00 Uhr, Alter 50 plus.
Dieses Angebot hat das Qualitätssiegel des Landessportbundes G U T, gesund und trainiert. So ist auch unser Programm. Wir trainieren den ganzen Körper, auch Koordination und Gehirn mit Schwerpunkt Rücken. Als Abschluss wird mit weichem Volleyball, wer möchte, Volleyball gespielt.
Wir sind eine harmonische Gruppe, die auch gerne zusammen etwas unternimmt. Wir machen unsere „Fremdensitzung“, gehen wandern, machen in den Ferien Radtouren und lassen das Jahr mit unserer Weihnachtsfeier ausklingen.
Interessierte, ob Single oder Paare, sind uns jederzeit willkommen.

Erna Feußner Wolfgang Penzel

9.21 Zumba-Fitness

Donnerstag: 18:30 bis 19:30 Uhr und Freitag: 17:00 bis 18:00 Uhr, Mehrzweckhalle

Lateinamerikanische Musik wie Salsa, Merengue, Cumbia, Reggaeton und Samba prägen dieses Training. Wer Spaß hat, sich zu diesen Rhythmen zu bewegen sollte unbedingt zu uns kommen. Mit einem dynamischen, effektiven Tanz- und Fitnesstraining Muskeln aufbauen und vom Alltag abschalten, das ist Zumba. Wir mixen und schütteln – aber dieser Cocktail macht fit!
Zumba® basiert auf südamerikanischer und internationaler Musik in Kombination mit lateinamerikanischen Tanzstilen und Übungsvariationen. Das sogenannte 'intermittierende' Training enthält häufige Tempo- und Rhythmuswechsel. Das steigert die Fettverbrennung, lässt die Pfunde purzeln und bringt Abwechslung in die Stunde. Körperformender Muskelaufbau und Ausdauertraining werden ideal kombiniert mit maximalem Effekt. Mein Motto lautet: Vom Einfachen zum Schweren. So hat jede/r Teilnehmer/in die Möglichkeit, jederzeit in den Kurs einzusteigen und die Intensität ihres/seines Trainings der eigenen Fitness anzupassen.
Einzige Voraussetzung zur Teilnahme ist Spaß an der Bewegung und die Freude an der Musik. Wer einfach mal reinschnuppern möchte sollte unbedingt Getränk und Handtuch mitbringen.
Geeignet ist Zumba® für alle Altersgruppen ab 12 Jahren, Männer und Frauen. Geübte oder Ungeübte. Also runter vom Sofa, heizt Euch selbst ein! Habt eine Stunde Spaß bei lauter Musik mit vielen netten Leuten.
Die Donnerstags- und Freitagsstunde variieren, so dass Euch garantiert nicht langweilig wird.
Ab und zu „gönnen" wir uns aber auch einmal etwas und nutzen die Gelegenheit, uns in netter Gesellschaft besser kennenzulernen. Zur Einstimmung auf den Sommer und zum Jahresabschluss zu Weihnachten hatten wir lustige, schöne Stunden und haben unsere Gaumen von der örtlichen Gastronomie verwöhnen lassen.

Auf diesem Weg auch nochmal ein großes Dankeschön an Kerstin Jung, die viele Jahre das Freitagstraining geleitet hat, welches sie seit Februar 2014 an mich übergeben hat.

Habt Ihr Lust mitzumachen? Kommt vorbei, ich freue mich auf Euch!

Tanja Becker